

# Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 70.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 6. Juli 1922.

Nummer 41.

## Texasisches.

\* Als John York von Cuero zwei Stübe zum Dicken führte, wurde eine davon schon und rief ihm mit dem Strid das erste Glied des Dammens ab.

\* Aus Shiner wird berichtet, daß man in der Umgegend die beste Baumwollenernte seit Jahren erwartet. Das heiße, trockene Wetter hat dem Bollwiesel den Garau gemacht. Die Baumwollfelder sahen nie besser aus. Die Cornernte ist gut ausgefallen.

\* Ein sechsjähriges Mädchen rettete ein fünfjähriges vor dem Ertrinken in San Houston Park bei Houston. Es befindet sich dort ein Teich, in welchem die Kinder herum waten können. Das fünfjährige Mädchen rutschte aus und blieb mit dem Badeanzug so an einer Ableitungsröhre hängen, daß es den Kopf nicht wieder über Wasser bringen konnte; die andere Kleine sprang hinzu, tauchte unter und befreite ihre Spielgenossin aus dieser gefährlichen Lage.

\* Charles Burt und Frau in der Nähe von Locum wohnhaft, wurden seit mehreren Tagen vermißt. Man fand ihre Leichen unter einem Baum; sie wurden augenscheinlich vom Blitz erschlagen, während sie dort einen Imbiß aßen. Das Paar hinterläßt ein kleines Kind.

\* In San Antonio wird vorgeschlagen, am 9. September, dem Jahrestag der Ueberflutung, über eine Bondausgabe zwecks fünfjähriger Verbindung von Hochwasserkatastrophen abzustimmen.

\* Halb Raymondville am unteren Rio Grande war am Donnerstag überflutet.

\* Dr. S. D. Carringtons Wohnhaus in Pflugerville wurde durch Feuer beschädigt.

\* Von Stockdale aus wurden vorige Woche 6 Carladungen Wassermelonen verfrachtet.

\* Aus Vernon wird berichtet, daß die Weizenerte in der Umgegend nur ungefähr 40% der letztjährigen ergeben wird.

\* Ein Leopardenartige Wildtode wurde bei Bishop mit Hunden gefangen.

\* Bei Rosenburg, Reedville und Fairchilds sollen die Ernteaussichten im allgemeinen gut sein.

\* Bei El Campo war viel Land mit Gurken bepflanzt; das heiße Wetter hat die Ernte etwas verfrüht.

\* Vom 1. August an will die Stadtverwaltung von Orange einen „Kid Receiver“ anstellen, der mit einem Telephon und einem Schreiber versehen werden und alle durch ersteres erhaltenen Beschwerden und Kritiken auf letzterem aufnotieren soll. Man hofft in dieser Weise dem Publikum besser dienen zu können, als wenn nur hinterriedig genörgelt wird.

\* 1200 Carladungen Tomaten sind aus Ostexas verfrachtet worden, und noch etwa 400 Carladungen können versandt werden. 10,000 Ader in 5 oder 6 Counties waren mit Tomaten bepflanzt, und der Wert der Ernte wird auf \$1,000,000 geschätzt. Die Counties Cherokee und Smith stehen an der Spitze.

\* Die Hermannsöhne - Loge in Elgin veranstaltete eine gutbesuchte Unterhaltung mit Barbecue; Großpräsident Schramm war der Hauptredner. Die Loge hat beschlossen eine Halle mit Clubzimmern in Nord-Elgin zu bauen.

\* Aus Llano wurde am 26. Juni berichtet, daß die Cornernte knapp ausfällt, wenn es nicht noch einmal regnet.

\* Beim Absturz eines DeSaviland - Aeroplans in Brooks Field aus einer Höhe von etwa 250 Fuß kamen die drei Fliegerkabetten George C. Thompson, Waldron N. Karrell und William C. McKon ums Leben.

\* In San Antonio wurde Frido Sanders aus Schery auf freien Fuß gesetzt. Sanders' Frau und kleine Tochter wurden, wie feinerzeit berichtet, ertrunken in einem Kanf gefunden und Sanders wurde infolgedessen verhaftet. Es konnte nichts nachgewiesen werden, was ein weiteres Festhalten gerechtfertigt hätte.

\* Die Grandjury von Webb County hat in ihrer Sitzung in Laredo Zeugen vernommen inbezug auf die Entführung und Ermordung des Carrancista - Generals Lucio Blanco und des Obersten Aurelio Martinez, konnte jedoch nicht genügend Beweise für einer Anklage finden; in dem Bericht wird empfohlen, daß die nächste Grandjury sich wieder mit dem Fall befaße. Ferner wird in dem Bericht mitgeteilt, daß Blanco ertrunken sei. Der Distriktanwalt teilte folgendes mit: „Bei der Autopsie der Leichen von General Lucio Blanco, Oberst Aurelio Martinez und Major Ramon Garcia durch amerikanische und mexikanische Aerzte wurden keine Wunden irgend welcher Art an den Leichen von General Blanco und Major Garcia gefunden. Blanco ist ertrunken. Oberst Martinez hatte eine Schußwunde oben am Kopf; die Kugel ging abwärts und kam durch die Wange heraus. Die Handflächen, mit denen Blanco und Martinez zusammengefaßt waren, waren von der Beerles Handcuff Company in den Vereinigten Staaten gemacht.“

\* Im Bundesgericht in San Antonio befahte sich Adolph Zander schuldig, mehrere Gallonen eines berauschenden Getränkes im Besitz gehabt zu haben, und wurde zur Zahlung von \$500 Strafe verurteilt.

\* Roy Driebelbis brachte von Pharr den ersten Ballen neue Baumwolle aus dem unteren Rio Grande - Thal nach Mission. Im nächsten Tage brachte Charles Ran aus Charland einen Ballen.

\* Bei Staples wurden Grover Resbitt, seine kleine Tochter und zwei Neger von einem Hunde gebissen, den man für toll hielt. Der Hund wurde getötet. Resbitt und das Mädchen begaben sich nach Austin in die Vaquer - Anstalt.

\* Der County Clerk von Bexar County hat einen Heiratschein ausgestellt für Victor J. Wiedenfeld und Ruby Ophelia Post.

\* Auf der Wynum - Farm bei Elmendorf ist eine Radio - Empfangsstation installiert worden - die erste auf einer Farm in jener Gegend.

\* An Stelle des vor 18 Monaten niedergebrannten Schulhauses in Thornton soll ein neues gebaut werden aus Backstein, mit 12 Klassenzimmern und einem Auditorium.

\* Die Bürger von Stamford feierten die Fertigstellung des 15 Meilen von der Stadt gelegenen großen Wasserreservoirs mit einem Barbecue. Das Reservoir kostete \$600,000 und wurde durch Abdämmung des Clear Park hergestellt.

\* Durch eine Explosion im Gebäude der Bush & Gerts Company in Dallas wurden 5 Personen verletzt; der Verlust wird auf \$45,000 geschätzt. Man weiß nicht was die Explosion verursacht hat.

\* Im County - Gefängnis zu Austin versuchte A. A. Jagerman sich mit einem Stück Glas den Hals

abzuschneiden; seine Wunden sind nicht tödlich. Es war sein vierter Selbstmordversuch. Jagerman ist angeklagt, eine Schuldverschreibung der Bundesregierung abgeändert zu haben.

\* J. S. Weinmeyer, dessen Ableben vorige Woche aus San Marcos gemeldet wurde, war am 17. August 1857 in Blanco County geboren und kam als dreijähriger Knabe mit seinen Eltern nach San Marcos. Im Jahre 1882 verheiratete er sich mit Mary M. Wohler. Seine Witwe, 2 Töchter und 4 Söhne überleben ihn. Er starb plötzlich, während er in der Küche lag.

\* In Neu-Vern wurden Werner Krieg und Auguste Berg von Pastor Billat getraut. Das junge Paar wird in Taylor wohnen.

\* In Pflugerville hat Pastor S. Schlieper eine Sommerchule für Unterricht im Deutschen eröffnet.

\* 18,000 Pfund mexikanische Postfächer, die sich während des Hochwassers in Piedras Negras angesammelt hatten, wurden am Mittwoch vorige Woche nach Eagle Pass übergeben.

\* Mit 24 gegen 4 Stimmen haben die Steuerzahler des Preslaue Schuldistrikts in Lavaca County beschlossen, Bonds im Betrage von \$8000 auszugeben für den Bau eines neuen Schulhauses.

\* Bei Beaumont wurde ein Delbehälter vom Blitz getroffen und in Brand gesetzt.

\* Die Erste National - Bank von Shiner hat das anstoßende Gebäude von J. J. Macha gekauft. Durch Herabsetzen der Zinsfußwand wird das Banklokal doppelt so groß. Eine neue Einrichtung ist angebracht worden.

\* In Flatonia kamen fünf Abgeordnete des Ku Klux Klan in eine Kirche und überreichten dem Prediger \$35.

\* In San Antonio ist Herr Henry J. Kneupper in seinem 56. Lebensjahre gestorben; er hinterläßt seine Gattin, Pfarrer Jacobi amtierte beim Begräbnis.

\* Deputy - Polizeimeister Ed. Cotulla erklärt, daß durch das Hochwasser des Rio Grande der mexikanische „Mondschein“ - Schleißhandel völlig zum Stillstand gebracht wurde, und daß die in Gebirgen und Schluchten am Flußufer verstreuten Tequila - Borräte in den Golf hinabgeschwemmt wurden.

\* In die Hintertür von Steglachs Schuhmacherwerkstatt in Siddings schnitt jemand ein Loch, stieg hinein und plünderte die Kleingeldkassette aus.

\* Bei Serbin in Lee County wurde Frau P. A. Dillard von San Antonio, geb. Emma Kurio beerdigt; sie war auf einer Besuchsreise von einer Blinddarmentzündung befallen und mußte in Austin operiert werden.

\* An Eisenbahnüberfahrten wurden im Juni in Texas 4 Personen getötet und 12 verletzt.

\* Beamte der Bundesregierung haben im Juni in Texas 46 Schnapsdestillierapparate und 26 Burnröhren konfisziert, ferner 353 Gallonen Mondscheinwhiskey, 117 Gallonen Malzgetränke, 62 Gallonen Wein, 7,195 Gallonen Maische und 242 Behälter, die zum Gären der Maische gedient hatten. Andere Gegenstände im Werte von \$2,200 wurden zerstört; Eigentum im Werte von \$6,842 wurde beschlagnahmt, außerdem 130 Pfund Zucker und 640 Pfund Salz und Hopfen. 268 Personen wurden im Juni in Texas wegen Uebertretung des Versteckens Prohibitionsgehebes verhaftet.

\* Aus Fannin wird berichtet, daß

in drei Wochen mit dem Baumwollpflücken begonnen werden kann, wenn das Wetter weiterhin günstig bleibt. Die trockene Hitze der letzten paar Wochen hat der Vermehrung des Bollwiegels ein Ende bereitet. Die Cornernte ist gut ausgefallen.

\* In der Gegend von Cherokee in San Saba County brauchen die Cornfelder notwendig Regen; für das frühgepflanzte Corn würde der Regen jedoch schon zu spät kommen. Auch die Zunderrohrselder sehen weß aus. Viele Gärten sind am Verdorren, da bei der anhaltenden Windstille die Windmühlen nicht gepumpt haben.

\* Bei Cumby wurden zwei Männer geschossen und verwundet, als Beamte eine Mondscheinbrennerei überfielen. Die Verwundeten befinden sich im Gefängnis.

\* In den ersten 6 Monaten dieses Jahres wurden in San Antonio Bauerlaubnischeine ausgestellt für 754 Wohnhäuser, deren Kosten von \$1000 bis \$50,000 betragen, und für 243 kleinere Wohnhäuser, deren Bau weniger als \$1000 für jedes kostet.

\* Die Fair in Dallas wird dieses Jahr auch eine Radio-Abteilung enthalten.

\* In Shiner verheirateten sich Herr Herbert Wendt und Frä. Adelia Stindt. Das junge Paar wird in Joakum wohnen.

\* Aus Moulton wird das plötzliche Ableben der Frau Jordan Böhm gemeldet; sie erreichte ein Alter von 66 Jahren. Pastor E. Sammann amtierte beim Begräbnis. Die Verstorbene hinterläßt ihren Gatten, 2 Söhne, ihre Mutter und andere Verwandte.

\* 50 halbverhungerte Mexikaner die während des Hochwassers auf einer vollständig von Wasser umgebenen Anhöhe Zuflucht gefunden hatten, kamen am Freitag nach Harlingen.

\* Aus Bay City wird berichtet, daß die Reisfarmen in Matagorda County eine reiche Ernte versprechen. Die Hitze hat dem Bollwiesel Einhalt geboten. Die Farmer bringen viele Feigen zur Stadt, die dieses Jahr außergewöhnlich gut geraten sind.

\* Als drei Mädchen in San Antonio am Freitag in einer „Vord Schwing“ schaukelten, brach das Veranda - Dach, an welchem die Schaukel befestigt war, zusammen; ein Ballen traf die elfjährige Nettie Lamb am Kopf und verletzte sie so schwer, daß sie nach ungefähr 10 Stunden starb, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben.

\* Im County - Gefängnis zu Deville erhängte sich der ungefähr 50 Jahre alte irrisinnige Mexikaner Telepora Cuella.

\* Eine Ku Klux Klan-Parade, an welcher sich ungefähr 800 Mitglieder beteiligten, fand in Siddings statt. Ertragreiche waren aus Austin und Caldwell gekommen, und Besucher aus Brenham, Rockdale, Smithville, Pastrop, LaGrange und anderen benachbarten Orten. Bei der Citizens' State Bank hielten zwei Teilnehmer an der Parade Reden, welche laut applaudiert wurden.

\* Drei Meilen westlich von Waco an der McGregor Road wurden Freitag Nacht neue Mitglieder in den Ku Klux Klan eingeführt. Das „feurige Kreuz“ erstrahlte in elektrischem Licht.

\* Sheriff Rogers von Anderson County eroberte Freitag Nacht am Neches - Fluß südlich von Palestine seine 45. Mondscheinbrennerei. Deputy Sheriff Dick Huffman wurde am Kopf verwundet, ein Mann namens Fletcher wurde in die Hüf-

te geschossen. Außer Fletcher wurde noch ein Mann verhaftet.

\* Aus Cuero wird berichtet, daß das heiße Wetter den Wassermelonenfeldern soviel geschadet, wie es der Baumwolle genügt hat, und daß es ohne baldigen guten Regen in jener Gegend nur wenig Melonen geben wird.

\* Scharen von Blackbirds bevölkerten in den letzten Tagen gegen Abend die Bäume in Shiner.

\* Dem Deputy Marshal A. J. Thompson von San Antonio war gesagt worden, daß ein Neger, der bei einer Festlichkeit bei dem Lincoln Park Roadhause an der Salado am Sonntag mit einem anderen Neger wegen eines Automobils in Streit geriet, einen Revolver bei sich habe. Thompson begab sich hin und fragte den Neger, ob er einen Revolver bei sich habe. Der Neger sprang in eine dunkle Stelle zurück und begann zu lachen. Eine Kugel traf Thompson in die Herzgegend. Thompson starb, nachdem man ihn nach einem Hospital gebracht hatte. Der Neger wurde verhaftet.

\* Einen 50 Pfund schweren Catfish fing R. E. Doty von San Antonio im Medina-See.

\* In einem Hospital in San Antonio ist Frau Pauline Rentwig, geb. Blyke im Alter von 26 Jahre gestorben. Sie hinterläßt ihren Gatten und einen Sohn. Die Familie wohnt an der Castroville Road 13 Meilen von San Antonio.

\* Bei einem Pferderennen in Loraine wurde der 19jährige Wm. Mills getötet, als eines der Rennpferde plötzlich auf die Seite rutschte und durch die Zuschauermenge rannte. Drei Zuschauer wurden ernstlich verletzt.

\* Bei Caddo Mills rannte ein Personenzug der M. A. & T. Bahn gegen ein Automobil, dessen Insassen über das Geleise fahren wollten. Pastor Henry Hagemeier von Terrell und J. T. Bingham von Caddo Mills kamen ums Leben; Pastor Paine von Fort Worth wurde schwer verletzt. Pastor Hagemeier war in San Antonio geboren und aufgewachsen; seine Eltern, S. P. Hagemeier und Frau, und mehrere Geschwister wohnen dort.

\* Bei Henderson wurde Gus. Kan, ein Weißer, von einem Neger geschossen und so schwer verletzt; daß er in Palestine, wohin man ihn gebracht hatte, in einem Hospital starb. Bewohner der Gegend fingen den Neger und brachten ihn nach dem Countygefängnis; der Sheriff schaffte ihn fort, da ein Lynchgericht im Bereiche der Möglichkeit lag.

\* Als Grover Woodward, ein Weißer, am Samstag bei League einen Neger verhaften wollte, wurde er von diesem geschossen und tödlich verwundet. Der Neger wurde festgenommen von Beamten getötet, vermutlich als er sich der Verhaftung widersetzte. Zwei andere Neger wurden verhaftet.

\* In Swissler County wurde der 19 Jahre alte John C. Anderson vom Blitz erschlagen.

\* Beim Zusammenstoß eines Eisenbahnzuges mit einem Automobil in Ennis wurde Will Seymour getötet und seine 12jährige Tochter Ruth verletzt.

\* Die Farmer von DeWitt County kämpfen Tag und Nacht gegen den Bollwiesel. Bei Tag wird Gift gestreut, oder der Wiesel wird mittels Borrichtungen gefangen, die am Kultivator angebracht sind. Nachts brennen in den Feldern Lampen, welche Insekten jeder Art anlocken, die dann in einem mit Öl gefüllten Behälter unter der Flamme umkommen. Nachts bren-

nen zwischen Cuero und dem Fluß so viele Lichter, daß es aussieht, als ob die Stadt mit ihren Straßenschaltern sich bis dahin erstrecke.

\* Sekretär Otto Reiley vom North Loop Stegelverein in Bexar County teilt das Resultat des Preisgefahns mit, welches dieser Verein am 25. Juni veranstaltete:

- |                                     |    |
|-------------------------------------|----|
| 1. Aud. Nadeloff, Union             | 75 |
| 2. John Claffen, Wetmore            | 74 |
| 3. Herbert Bremer, N. L.            | 71 |
| 4. Louis Niemann, Southton          | 74 |
| 5. Edwin Sigfelder, N. L.           | 73 |
| 6. Robert Bremer, N. L.             | 73 |
| 7. Alfred Schäfer, Turner           | 72 |
| 8. Fritz Kneupper, Pratt            | 72 |
| 9. Edwin Martwardt, N.              | 72 |
| 10. Eugen Theis, Wetmore            | 70 |
| 11. Otto Bremer, Brazen             | 69 |
| 12. Frank Schneider, Wetmore        | 69 |
| 13. Joe Klar, North Loop            | 69 |
| 14. Alfred Benschorn, N. L.         | 69 |
| 15. Hilmar Ackermann, W.            | 68 |
| 16. C. F. Staudt, Sulverde          | 68 |
| 17. Herbert Weyel, Union            | 68 |
| 18. Rudolph Kneupper, Converse      | 68 |
| 19. Louis Goll, Wetmore             | 68 |
| 20. Fred George, North Loop         | 68 |
| 21. Oscar Niemann, Salado           | 68 |
| 22. Otto Kneupper, Converse         | 68 |
| 23. Arthur Wehe, Wetmore            | 67 |
| 24. Willie Markmann, Highland       | 67 |
| 25. Eddie Wade, North Loop          | 67 |
| 26. G. Jen, Converse                | 67 |
| 27. Arno Kneupper, Converse         | 67 |
| 28. Tony Keininger, Cibola          | 67 |
| 29. A. Staffler, S. A. C. V. C.     | 67 |
| 30. John Behrens, Roof Out          | 67 |
| 31. Ed. Gembler, Highland           | 66 |
| 32. Ed. Weckel, Solms               | 66 |
| 33. Alfred Ackermann, Pratt         | 66 |
| 34. Edwin Boight, Wetmore           | 66 |
| 35. Alfred Hanz, Turner             | 66 |
| 36. Peter Luz, North Loop           | 66 |
| 37. Ed. Suche, Crane's Mill (Wooby) | 35 |

North Loop Team No. 1 325  
Union Team No. 1 321  
Martinez Team No. 1 319

\* Aus Sonora wird berichtet, daß in der Umgegend viele Schafe und Ziegen gestohlen werden. Gubernador Neff ist ersucht worden, Rangers hinzuschicken, um die Diebe einzufangen zu helfen.

\* Beim Cornbrechen 7 Meilen von Blanco wurde der 10jährige John O'Brien von einer Klapperschlange gebissen. Ein Arzt wurde so schnell wie möglich herbeigerufen. Der Zustand des Knaben ließ das Schlimmste befürchten.

\* Die Feuerversicherungs-Grundrate von San Marcos ist von 48 auf 39 Cents herabgesetzt worden.

\* In San Antonio ist Frau Elisabeth Kriegelsteiner im Alter von 59 Jahren gestorben. Sie hinterläßt ihren Gatten Anton Kriegelsteiner.

\* Ein Fremder kam in einem Automobil nach Burnet, mietete von Newt Landers einen Truck und ließ das Automobil als Pfand zurück, fuhr dann nach Briggs und belud dort den Truck mit Wolle aus einem Lagerhaus; dann fuhr er nach Llano und verkaufte die Wolle dort. Ein Begleiter oder zwei waren ihm dabei beihilflich. Er hatte in Burnet gesagt, er wolle seine Möbel mit dem Truck von Briggs dorthinbringen. Als er noch eine Ladung Wolle stehen wollte, erregte er Verdacht; Nachforschungen wurden veranstaltet und Verhaftungen folgten.

\* Die Hermannsöhne in Elgin wollen an der North Main Street eine schöne Halle bauen.

\* Eine große Touring Car, die dem Eigentümer Frank C. Ruz in der Nähe von Brooks Field gestohlen wurde, fand man bei Luling mit brennenden Lampen; die Maschine war außer Ordnung. Es gelang, den Eigentümer ausfindig zu machen; er hat sein Automobil wieder.

**Ozeanisches.**

\* Weil er Vier gekostet hatte, wurde Tom Wilson in San Antonio, Bundesgericht zu 30 Tagen Gefängnis mit Zahlung einer Geldstrafe von \$50 verurteilt.

\* Das megalomane Generalstaatssekretär für Texas ist von Kurebe nach San Antonio verlegt worden. Der bisherige Sekretär dort, E. George Deal, ist nach Los Angeles, Kalifornien, verlegt worden.

\* In der Heim der Frau Wm. Gross auf der Klamm Heights in San Antonio wurde eingeschlagen, Schmelzfäden, Kleber und alle Wägen im Werte von mindestens \$5000 wurden gestohlen.

\* Bei New-Allen führte der Farmer Wilhelm Schmede zu Pferde ein Kalf an Strand, auf einer Weide wurde das Kalf über und herum geschickt, Schmede hat sich nicht damit erlitten einen Schädelbruch und hat am nächsten Tage starb.

\* Die Wägenfabrik in Litter Wiers ist beinahe fertig und soll in ungefähr 60 Tagen in Betrieb gesetzt werden.

\* Der County Clerk von Guadalupe County hat folgende Namen angegeben für folgende Beamte: Anton Gennrich jr. und Carlisle Schödel; Ray Schödel und Vera Jide; Edwin G. Koch und Edele Fuchberger; Robert Köhler und Fritz Kende.

\* Bei Herrn Wm. E. Schulz und Frau in Guadalupe County ist ein Schädel angefallen, und bei Herrn Hugo Weiland, der Frau ein Köcherlein.

\* Etwas von Marion konnten die Automobilen von Herzog Schmedel von Marion und von Otto Kuller von Oberz gegenwärtig Paul Steinbach und sein kleiner Sohn machen verlegt, aber nicht erreicht.

\* Bei O. H. Kame und Frau in Ebelo ist ein Schädel angefallen.

\* In Fort Bend County ist Frau Bertha Bollmann, Gattin des Herrn Georg Bollmann, im Alter

von 60 Jahren an den Folgen eines Schlaganfalls gestorben. Die Beerdigung fand bei San Juan, Texas ihren letzten Ruhezustand. Die Beerdigung fand bei San Juan, Texas ihren letzten Ruhezustand. Die Beerdigung fand bei San Juan, Texas ihren letzten Ruhezustand.

\* So viele Anmeldeungen zur Sommerkurse der Staatsuniversität in Austin geschick werden, daß die Zeit der unregelmäßig angehaltenen Kurse um 17 erweitert werden mußte.

\* Die State Highway Commission hat Guadalupe County mit einer \$50,000.00 bewilligt für Highway No. 3, eine Straße von etwas über 19 Meilen von Seguin nach der Grenze von Bexar County, welche eine hübsche Oberfläche und eine Betonunterlage erhalten soll. Im Ganzen hat \$50,000.00 von der Kommission für dieses Stück Straße bewilligt worden.

\* Dr. J. H. Wood, Leiter der American Legion in Seguin hat folgende Beamte gewählt: Der 1. Vorsitz, Wm. Lammert; 2. Vorsitz, Fritz Smith; 3. Vorsitz, Fritz Lammert; 4. Vorsitz, Fritz Lammert; 5. Vorsitz, Fritz Lammert; 6. Vorsitz, Fritz Lammert; 7. Vorsitz, Fritz Lammert; 8. Vorsitz, Fritz Lammert; 9. Vorsitz, Fritz Lammert; 10. Vorsitz, Fritz Lammert.

\* In La Grange wurden Herr W. J. Koppeln und Frau Emma Schmidt von Herr K. Schwann geschick verheiratet. Das junge Paar trat eine Hochzeitsreise nach New Braunfels und anderen Punkten an.

\* Die Arbeit am Berg in Krumm - Coltrunen bei Starke wurde für einige Tage eingestellt, bis zur Klärung einer Verletzung heißt.

\* Herr Albert Schmidt von Marion hat eine mehrmonatliche Reise nach Texasland angetreten und ist wohlbehalten dort angekommen.

\* In dieser Zeit ist die Mitgliederzahl von 21 bis auf 70 gestiegen.

\* In La Grange verließ die betagte Frau Anna Kattke, Mutter des Herrn George Kattke.

\* Die Commissioners Court von Williamson County hat beschlossen, einen Highway - Payment zu bezahlen und ihn \$6000 das Jahr zu bezahlen.

\* So haben in der County Survey 7 mit Kies bedeckte Grundstücke, die auf ein Seitenstück geschätzt wurden, gegen einen Preis von \$1000.00, das Grundstück, das jetzt wurde gekauft.

\* Die Jammernin Schwesternlage No. 8, D. D. & S. in Kiffin steht in der Stangerstraße - Ecke Nr. 25. Eröffnung. Die Frau, Herrin, Frau Selma Witt begrüßt die geliebten Gäste, ein hübsches Programm wurde durchgeführt, und Herrpräsident Julius Schumann hielt eine Ansprache.

\* Im 27. Lebensjahre hat die Frau Anna Caroline Köhler, 76 kinderlos, 34 Ferkel und 54 Lämmer.

\* In Stadenburg ist der Schmitz Wilhelm Berger plötzlich an einem Schlaganfall gestorben.

\* Bei Eagle Lake hat Herr Hans Willberg im Alter von 66 Jahren, er hinterläßt 3 Kinder.

\* Der Agent einer Fluggesellschaft kaufte bei Galtstraße 300,000 Pfund Gurken auf, für welche er derartige Farmer über \$5000 bezahlt wurden. Der Preis war \$1.75 für 100 Pfund.

\* Beim Baumwollschaden in der Nähe von Orange Grove wurde Frau Emil Koberle von einer großen Kasperdolanze geblieben. Gekennzeichnet wurden mit Erfolg angeordnet.

\* Am 15. Juli wird in Becken County darüber abgemittelt, ob die Steuer für Instandhaltung der Landstraßen und Brücken von 17 auf 30 Cent pro \$100 erhöht werden soll.

\* In Northheim ist Herr Otto

Vierter Er. im Alter von 65 Jahren gestorben.

\* Der St. Joehis - Verein in Elmer trifft Vorbereitungen für die Generalversammlung des Deutschen - Katholischen Staatsverbandes von Texas, welche am Mittwoch, den 26. Juli dort eröffnet wird; die Delegaten werden schon am vorhergehenden Tage erwartet.

\* Ein Sommerkurse für Unterricht in Deutsch wurde in Elmer mit 20 Kindern eröffnet. Ein Zimmer im Hochschulgebäude wurde für diesen Zweck zur Verfügung gestellt.

\* In Fort Bend wurde E. Carl Kurnen beauftragt, welcher als achtjähriger Knabe aus Missouri nach Texas kam durch erfolgreiche Nachprüfung vieler Prüfungen wurde.

\* In Regel hat das dreijährige Säuglein Charles des Ehepaars Wm. Jellmer und Frau.

\* In Perry wurde ein "Lepidopteran", in welchem sich Jim Boyer und Henry Perich befinden, gegen ein Pferd, welches plötzlich vor der Car hinter einem Schuppen hervorkam und über die Straße gehen wollte. Das Pferd wurde getötet und der Fahrer getötet; die beiden Juchsen erlitten leichte Verletzungen.

\* Eine Firma in Stadenburg kaufte von einem Farmer eine Wogenmaschine, welche 1300 Pfund wog. Der Farmer hat noch 2000 Pfund gekauft. Der Farmer wurde der in Texas vertriebene Maschinen aus Italien importiert und kostete 25 Cent das Pfund.

\* Bei El-Kennep wurden zwei Brüder namens Coffey innerhalb 76 Stunden, sie waren 73, 77 und 79 Jahren alt.

\* Im südlichen Ende des Colorado hat sich wieder ein "Kalt", d. h. eine Art Damm aus angefrorenen Flüssen als gebildet, welches immer größer wird und bei Hochwasser jährenfalls die Uferhochwasser jährenfalls machen würde.

\* Bei Northheim ist die Cornerte gut ausgefallen, und das dritte Wetter in den letzten Wochen hat der Baumwolle gutgetan.

\* Aus Forttown wird das Ableben des Herrn Gottfried Bettinger gemeldet; er war vorher nicht krank, sondern wurde tot in seinem Zimmer gefunden.

\* In Northheim eröffnete Walter Klinge eine Sommerkurse für deutschen Unterricht, welche am ersten Tage von 51 Kindern besucht wurde.

\* In der Nähe von Winchester ist Frau Anna Schöppe, Gattin des Herrn Franz Schöppe, im Alter von nur 42 Jahren gestorben. Sie hinterläßt ihrem Gatten 3 Kinder, wovon das jüngste erst 2 Jahre alt ist.

\* Deputy Sheriff Rauch brachte einen Keger namens Vinay nach Orange. Der Schwärze war bei Robt's Prairie in das Schlafzimmer einer weißen Familie eingedrungen, wurde jedoch von der Frau entdeckt. Der Mann war fischen gegangen und der Keger mußte die flucht.

\* In Cuero ist Herr John L. Mueller im Alter von 75 Jahren gestorben.

\* Herr D. Roggenkamp von DeWitt County und Fr. L. Ruhmann, von Elmer schlossen den Bund der Ehe. Das junge Paar wohnt bei Lindeman.

\* Im Buefing Schuldistrikt in DeWitt County haben die Steuerzahler mit 28 gegen 12 Stimmen beschlossen, eine Extrasteuern von 30 Cent auf \$100 aufzulegen.

\* Bei Seguin fing der 14jährige Robert Kuebner einen 46 Pfund schweren gelben Cottisch; er konnte denselben nicht ans Land ziehen, band die Angellinur an einem Weidenbaum fest, ließ nachhause und holte sich Hilfe.

\* Die Kurley Trot-Parade in Cuero soll dieses Jahr am 11. November, stattfinden. 10,000 Pfund sollen in der Parade "marschieren".

\* Die Kurley Trot-Parade in Cuero soll dieses Jahr am 11. November, stattfinden. 10,000 Pfund sollen in der Parade "marschieren".

\* Die Kurley Trot-Parade in Cuero soll dieses Jahr am 11. November, stattfinden. 10,000 Pfund sollen in der Parade "marschieren".

\* Die Kurley Trot-Parade in Cuero soll dieses Jahr am 11. November, stattfinden. 10,000 Pfund sollen in der Parade "marschieren".

\* Die Kurley Trot-Parade in Cuero soll dieses Jahr am 11. November, stattfinden. 10,000 Pfund sollen in der Parade "marschieren".

\* Die Kurley Trot-Parade in Cuero soll dieses Jahr am 11. November, stattfinden. 10,000 Pfund sollen in der Parade "marschieren".

\* Die Kurley Trot-Parade in Cuero soll dieses Jahr am 11. November, stattfinden. 10,000 Pfund sollen in der Parade "marschieren".

\* Die Kurley Trot-Parade in Cuero soll dieses Jahr am 11. November, stattfinden. 10,000 Pfund sollen in der Parade "marschieren".

\* Die Kurley Trot-Parade in Cuero soll dieses Jahr am 11. November, stattfinden. 10,000 Pfund sollen in der Parade "marschieren".

Es gibt andere Sorten — aber weniger sind so gut

# Peerless

Ein höchst befriedigendes Meizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.

New-Braunfels, Texas

The Brown Rawhide Whip Co.

On the Double Square Square in our Dealings and Located on the Square

Wir haben sehr billige Preise für alle Lederwaren. Wir haben den Jumbo Coller — den besten im Markt; ferner Seidles, Pflanzgeschürze, leberne Jagstränge, Coller Fads, Jagfellen, Game Straps, Beirischen, Sättel ufm.

Leute kommen 60 Meilen weit, um unsere Waren zu Retailpreisen zu kaufen.

Das hat seinen guten Grund

Wir würden Ihre Kundenschaft schätzen.

Curt Linnartz

Händler in Groceries, Dry Goods, Notions, Schuhen, Töpferwaren, Blechwaren u. s. w.

Der höchste Marktpreis wird für Butter und Eier bezahlt.

Als Hausmittel gebraucht nur das beste

# Puretest

Castor-Oel

Gereinigt und geschmacklos in 15c, 30c und 50c Flaschen.

# Puretest

Bitterials

Chemisch rein in 10c, 20c und 30c Packeten.

Nur bei H. V. Schumann im Retail Store zu haben.

Buick-Käufer können sich auf uns verlassen.

Unser Interesse für Sie und Ihre Buick beginnt, wenn Sie die Car kaufen. Buick-Dienst ist mehr als ein Versprechen.

Wir haben jetzt Frank Quinn bei uns angestellt. Es kostet uns ein ziemliches Stück Geld, allein wir wissen — und Sie wissen es — daß Frank Ihnen die Bedienung geben wird, zu welcher Buick-Eigentümer berechtigt sind.

Nebenbei möchten wir dieses bemerken: bei jeder hier ausgeführten Reparatur wird vollständig und absolut dafür garantiert, daß sie zufriedenstellt.

New Braunfels Buick Co.

J. J. Sippel, Eigentümer

Fleisch und Fleischwaren

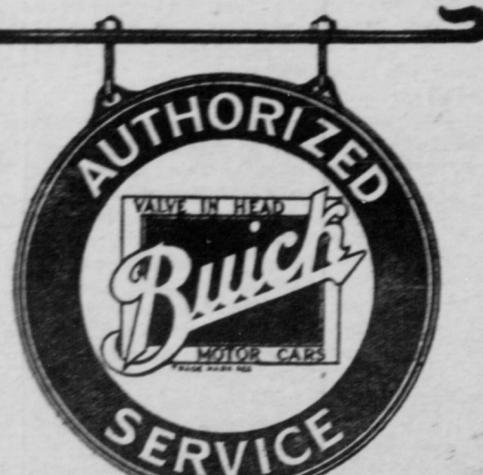
Erstklassig, sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.

PALACE Phone 160

PLAZA Phone 63

CITY Phone 187

MEAT MARKETS



**AUTHORIZED SERVICE**

**Buick Service is Rarely Needed But Always Available**

Buick prides itself upon the fact that Buick owners have the uninterrupted use of their cars to an unusual degree.

This is due first to Buick quality and next because of Buick's nationwide authorized service. Go where you will, you will find this service.

Whenever you see the Buick authorized service sign, you will know that you can get the genuine Buick part that you need—that your work will be done by Buick-trained mechanics and that you will be on your way again in the shortest possible time.

**Buick Sizes**

Three Pass. Roadster	\$1365
Five Pass. Touring	1395
Three Pass. Coupe	1385
Five Pass. Sedan	2165
Four Pass. Coupe	2075
Seven Pass. Touring	1585
Seven Pass. Sedan	2375

**Buick Fours**

Two Pass. Roadster	\$ 895
Five Pass. Touring	935
Three Pass. Coupe	1295
Five Pass. Sedan	1395

All Prices F. O. B. Flint, Michigan  
Ask about the G. M. A. C. Purchase Plan which provides for Deferred Payments

**The New Braunfels Buick Co.**

NEW BRAUNFELS, TEXAS

WHEN BETTER AUTOMOBILES ARE BUILT, BUICK WILL BUILD THEM

**Merkei aus Deutschland.**

Nach einer Meldung des „Vermittler Tageblatt“ aus Aachen vernichtete ein Waldbrand auf neubelgischem Gebiet 2 bis 3000 Morgen Waldbestände. Unter großen Anstrengungen ist es gelungen, das Ueberretzen des Feuers auf deutsches Gebiet zu verhindern. Das Feuer breitet sich im Walde westlich Rottgen immer weiter aus. Selbst die Landstraßen und die Eisenbahndämme konnten den Flamen keinen Einhalt gebieten.

Aus Koblenz wird berichtet: In den letzten Wochen vor dem Abmarsch der amerikanischen Truppen haben die Trauungen amerikanischer Soldaten mit deutschen Mädchen sehr zugenommen. Sie stiegen bis zu der Zahl 70 in einer Woche.

In den Tagen vom 27. bis 30. Mai fand in der großen Stadthalle zu Hannover die Zweite Internationale Notgeldmesse statt, veranstaltet vom Internationalen Notgeldhändler-Verband E. V. (Vorsitzender Henry Seligmann). Es stellten nicht nur Händler und Sammler aus, sondern auch Gemeinden, Städte, große Druckereien und Verlagsanstalten, letztere, um die Herstellung des Notgeldes zu veranschaulichen. Da in der Generalversammlung des Verbandes die Wünsche, Forderungen, Ueberlegungen und gerichtlichen Strafurteile in Notgeldwesen zur Sprache kamen, war diese Messe von allgemeinem Interesse für Freunde des interessantesten Sportes.

Die Strafkammer des Stendaler Landgerichts verurteilte den Landwirt Karl Schröder in Grieben wegen Verleumdung des Reichspräsidenten in zwei Fällen zu einer Gesamtgeldstrafe von 3000 Mark. Schröder hatte in zwei Fällen öffentlich behauptet, der Reichspräsident habe große Güter im Ausland erworben, und gab in der Verhandlung die Unrichtigkeit der Behauptung unter dem Ausdruck des Bedauerns zu. Es sei ihm eine solche Mitteilung von scheinbar vertrauenswürdiger Seite zugetragen worden; auch sei er zu seiner Äußerung durch einen Streit mit persönlichen Gegnern gereizt worden. Mit Rücksicht auf diese Milderungsgründe sah das Gericht von einer Freiheitsstrafe ab, erkannte aber auf die höchste zulässige Geldstrafe.

Nach dem amtlichen Bericht des preussischen Oberbergamtes hatte eine Explosion auf der Schachtanlage „Amalie“ bei Essen einen großen Umfang, als zunächst angenommen wurde. Die Explosion hat bisher an Opfern 18 Tote und 29 Verletzte gefordert. 5 Mann werden noch vermisst. Es wird vermutet, daß sie in der durch die Explosion eingebrochenen Strecke verschüttet sind. Sämtliche übrigen Strecken und Baue sind frei. Die Rettungs- und Bergungsarbeiten haben sofort eingesetzt und werden mit größtem Nachdruck betrieben. Die Explosion war allem Anschein nach hauptsächlich eine reine Kohlenstaub-Explosion, die nach den bisherigen Geistesleistungen von dem abgeworfenen Blindschacht in der zweiten öffentlichen Abteilung zwischen der 687 und 538 Meter-Sohle ausging, in der eine Bremscheibe ausgebaut werden sollte. Wahrscheinlich ist hierbei von dem beauftragten Beamten verbotswidrig geschossen worden, wodurch sich der Kohlenstaub entzündete. Die Bergbehörde nahm unter Zuziehung des Betriebsrates die Untersuchung auf.

Im Staatsforst in der Nähe von Rehdenick entstand dadurch Feuer, daß ein Holzfuhrmann nach dem Anzünden einer Zigarette das Streichholz achtlos beiseite warf. Das Feuer fand in dem trockenen Heidekraut reiche Nahrung. Binnen kurzem brannte der ganze Forst. Das Feuer griff so schnell um sich, daß sogar der Wagen des Holzfuhrmannes anbrannte und er kaum Zeit hatte, das Pferd auszuspannen. Die Feuerwehr von Rehdenick und der Nachbarort verfrachtete vergeblich, das Feuer einzudämmen. Schließlich griff man zu dem Mittel, ein Gegenfeuer anzuzünden. Durch den Brand sind etwa 1200 Morgen Waldbestand vernichtet worden.

Eine Verfügung des Landwirtschaftsamtens wird von der Zeitschrift „Deutsches Volkstum“ wie folgt verspottet: Wir lesen: „Durch Verfügung des Ministers für Landwirtschaft soll die Bezeichnung Knecht nicht mehr geführt werden. Statt dessen heißt es: „Landwirtschaftsgehilfe.“ Wir sind in der Lage, das zu dementieren. Es ist vielmehr eine Verfügung in Vorbereitung, wonach die Kleinrentner als Dekonomie-Reservisten und die Großrentner als Dekonomie-Affessoren zu titulieren sind. Selbständige Pächter sind nicht mehr Kolonisten und Bauern zu nennen, sondern Dekonomieeräte und Geheime Dekonomieeräte. Pächter mit über 600 Morgen Land sind in Zukunft mit Cvo. Latitudens zu titulieren. Man erwartet von dieser durchgreifenden Maßnahme, daß die Landwirtschaft sich nunmehr zur Republik bekehrt.

Der Norddeutsche Lloyd teilt der „Neu-Braunfelsener Zeitung“ mit, daß in der Schiffsverit von F. Schichau in Danzig sein Dampfer „Columbus“ vom Stapel gelaufen ist; es ist das größte Schiff, das unter der deutschen Flagge fährt, und das achtgrößte Schiff der Welt. Der Dampfer hat eine Wasserferbränderung von 43.000 Tonnen, mit 32.526 Register-Tonnen; die Länge ist 750 Fuß. Das Schiff soll Akkomodationen für 2800 Passagiere erster, zweiter und dritter Klasse haben. Das Schiff wird voraussichtlich im April 1923 in Dienst gestellt.

Der Oldenburgische Landtag hat die Ständevorrechte des großherzoglichen Hauses aufgehoben. Die Mitglieder des Hauses haben innerhalb eines Jahres aus ihren früher geführten Bezeichnungen durch Familienbeschlüsse einen Namen auszuwählen, der der Genehmigung des Staatsministeriums bedarf. Auch die Aufhebung der Fideikommiss wurde beschlossen, doch darf das Vermögen des früheren Großherzogs noch einmal ungeteilt auf seinen ältesten Sohn übergehen.

In dem großen Hause in Berlin-Moabit, in dem sich der Schlußakt so mancher Tragödie abgespielt, belacht man augenblicklich einen lustigen Zwischenfall, der sich dieser Tage dort zugetragen hat. Witten hinein in eine Verhandlung — man will gerade einem hartnäckigen Diebe den Prozeß machen — kommt plötzlich ein Mann in Monteurbluse mit einer großen Leiter, die er leise an die Wand unter die

Uhr des Gerichtssaales stellt. Er taunt drehen sich die Köpfe der Richter, der Verteidiger, des Angeklagten und der Zuhörer dem Störenfried zu. Der Vorsitzende unterbricht unwillig seine Rede und wendet sich mit scharfen Worten an den Eindringling:

„Was wollen Sie hier? Wie können Sie es wagen, die Verhandlung zu stören?“

Der Mann mit der Leiter antwortet, höflich und bescheiden: „Entschuldigen Sie Herr Direktor, ich wollte bloß die Uhr abholen. Sie soll nachgesehen werden.“

„Aber nicht jetzt. Kommen Sie gefälligst zu anderer Zeit wieder.“

„Ach, Herr Direktor,“ sagt der Monteur, „ich war schon sechsmal hier. Immer wird hier verhandelt. Und ich muß die Uhr doch abnehmen, es dauert ja nur eine Minute.“

„So beilen Sie sich,“ herrscht ihn der Vorsitzende an und trommelt nervös mit den Fingern auf den Tisch.

Der Mann klettert, von allen Anwesenden mit Interesse beobachtet, auf die Leiter und nimmt die Uhr ab. Es dauert wirklich nicht länger als eine Minute, dann ist er mit der Uhr und Leiter wieder aus dem Zimmer verschwunden und die Verhandlung kann ihren Fortgang nehmen.

Der Gerichtsdienner wundert sich am Abend, als der Sitzungssaal leer ist, daß die Uhr nicht mehr an ihrem Platze hängt. Er forscht nach und erkührt schließlich den Sachverhalt. Aber gleichzeitig stellt er auch fest, daß die Verwaltung keinen Auftrag gegeben hat, die vollständig intakte Uhr reparieren zu lassen. Und nun kommt es heraus, daß der höfliche und bescheidene Mann, der die Uhr abgeholt hat, sich ein überaus dreistes Gaunerstückchen geleistet hat, vor den Augen hoher Justizbeamter und in einem Hause, das sonst von seinesgleichen nach Möglichkeit gemieden zu werden pflegt.

So geschahen im Mai des Jahres 1922.

**Bezahlt hohe Strafe**

„Ich dachte immer, wenn die Kerle mein Magen- und Leberleiden nicht kurieren könnten, so könnte mir nichts helfen. Es hat mich \$900 gekostet und ich habe meine Strafe bezahlt. Es blieb Mayr's Wundervolles Mittel überlassen, mich von meinem Leiden zu befreien. Ich bin bei bester Gesundheit seit ich es genommen habe vor mehr als einem Jahr.“ Es ist ein einfaches, harmloses Präparat, das den Nahrungsschleim aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder man bekommt das Geld zurück. Überall in Apotheken zu haben.

**Ausland.**

Viele Einwohner von Neapel und Umgegend verbrachten neulich Nächte am Strande, wegen der zunehmenden Tätigkeit des Vesuvius, der Lava in beträchtlicher Höhe auswarf.

Von Kanada ausgewanderte Mennoniten, die sich vor zwei Monaten in Chihuahua, Mexiko, niedergelassen haben, lernen Bohnenhäuser und Getreidemexikanischer Bauern haus und zu bewohnen. Entgegen pessimistischen Berichten vertragen sich die Mennoniten mit den Mexikanern gut und finden Gefallen an dem Lande, wie eine Reihe von Mexikanern, Kanadiern, Mexikanern und Mennoniten, die sich an Ort und Stelle umgesehen haben, mitteilen. Sie sagen, daß die Kolonisten das von ihnen besiedelte Land aus einer öden Landschaft in eine blühende Gegend mit Ortschaften, geräumigen Scheunen, Gärten und Wäldern umgewandelt haben. Die Mennoniten haben 200,000 Acker besiedelt.

Ein 36-jähriger halbwochentlicher Aeroplanist von Genf nach Moskau soll heute, den 1. Juli begannen. Die Aeroplane, welche Passagiere und Post führen werden, sollen über Nürnberg gehen, wo deutsche Aviatiker die Kontrolle zu übernehmen haben. Es wurde gesagt, daß zwei große deutsche Dampfer-Gesellschaften das Unterneh-

men unterstützen.

Die japanische Verlagsproduktion ist im Jahre 1920 so groß gewesen, daß sie die deutsche Produktion noch übersteigt. Wie in der deutschen Verlegerzeitung mitgeteilt wird, wurden insgesamt 30,179 neue Bücher im Jahre 1920 in Japan verlegt. Davon entfallen auf Kunst und Literatur 9225, auf die Sozialwissenschaften 9184, auf industrielle Werke 6561, auf Schriften zur Erziehung 4492, auf religiöse Literatur 2742, auf die Naturwissenschaften 1662, auf Medizin 1243, auf Kriegsliteratur 603 und auf Philosophie 467. Auf Uebersetzungen entfielen nur 148 Erscheinungen.

Die Stahlwerke in Austra-rien haben den Betrieb eingestellt und viele Tausende von Arbeitern sind ohne Beschäftigung. Die Besitzer sagen, daß der jetzige hohe Kohlenpreis und die Lohnraten es ihnen unmöglich machen, mit ausländischen Firmen zu konkurrieren, und daß sie die Fabriken geschlossen halten werden, bis eine große Ermäßigung im Preis für Kohlen und eine bedeutende Reduzierung der Löhne eingetreten ist.

Ein Gerücht, das in Londoner diplomatischen Kreisen lebhaftes Interesse hervorrief, jedoch geheim gehalten wurde, ist neulich im Hause der Gemeinen zur Sprache gekommen. Das Parlamentsmitglied Col. Wedgwood wünschte zu wissen, welche Schritte die Regierung thun werde, falls in Deutschland die Bewegung, den deutschen Ex-Kronprinzen auf den Thron zu setzen, weiter umschlagreifen und zu einer Revolution führen sollte. Cecil Harmsworth, Untersekretär für auswärtige Angelegenheiten, gab namens der Regierung zu, daß man Berichte über einen beabsichtigten Staatsstreich in Deutschland erhalten habe; etwas Genaueres aber habe man nicht erfahren. „Würde der Premier die Erklärung abgeben, daß eine Erhebung des Ex-Kronprinzen auf den Thron einen feindlichen Akt bedeute?“ fragte Wedgwood. „Jah wurde von dem Untersekretär die Antwort zuteil, daß durch eine Besprechung der Frage, was die Alliierten und die assoziierten Mächte in einem derartigen Falle unternehmen würden, nichts gewonnen werden könne.“

Rheumatismus. „Ich war so schlimm mit Rheumatismus befallen, daß ich während eines ganzen Jahres nicht eine volle Tagesarbeit tun konnte“, schreibt Herr Simon Eulhaber von Altus, Aft. „Sieben Flaschen Horn's Alpenröhrchen haben mich geheilt. Ich kann jetzt wieder irgend eine Speise essen und arbeite wieder, wie in früheren Jahren.“ Apotheker können dieses Heilmittel nicht liefern. Man schreibe an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill.

**Elektrisches Baumwollspinnen.**

Bekanntlich ist in piertaufend Jahren so gut wie gar kein Fortschritt im Baumwollspinnen mehr gemacht worden, seit sich die alten Ägypter auf ihren Erntefeldern am Nil entlang betätigten.

Damals — wie allermeistens noch in der jüngsten Zeit — herrschte das Spinnen mit der bloßen Hand vor. Eine durchschnittlich arbeitsfähige Person kann folgerart nur 70 bis 150 Pfund Baumwolle in einem Tag spinnen; nur wenige spinnen mehr.

Die Frage der Schaffung von Baumwolle - Spinnmaschinen beschäftigte Erfinder schon etwa hundert Jahre; aber die ersten diesbezüglichen Schöpfungen erwiesen sich nicht als zweckmäßig genug. Man gab aber die wichtige Idee nicht wieder auf. Ganz neuerdings wird jedoch aus einer Farm zu Little Rock, Arkansas, ein völliger Erfolg berichtet. Man braucht wohl nicht erst zu fragen, ob diese neue Spinnmaschine wirklich „praktisch“ ist, denn sie ist schon in alltäglichen praktischen Betrieb eingestellt worden.

Und siemacht es möglich, daß eine Person 400 bis 700 Pfund Baumwolle pro Tag spinnen kann. Das ist also bedeutend mehr, als bisher nach der alten Methode gespinn werden konnte. Dabei wird

**Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei Pfeuffer Lumber Co.**

**Blue Bonnet Meat Market**  
gegenüber von den Blue Bonnet Mills  
Zufriedenheit garantiert. Freie Ablieferung.  
Küchenschiff, Bruno Bettge, Manager.  
Phone 80673

**The Guaranty State Bank of New Braunfels**  
Kapital \$50,000.00  
Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepositen. Safety Deposit Boxes zu verrenten. Nichtverzinsliche Depositen sind durch staatliche Garantie geschützt.  
**Ihre Kundschaft wird geschätzt**  
Beamt: Emil Heinen, Präsident; Gus. Reinarz, Vice-Präsident; R. A. Richter, Vice-Präsident; Gilbert O. Reinarz, Kassierer; Fred Lanz, Hilfskassierer.  
Direktoren: E. P. Stein, Alfred R. Nothe, Louis Forshage; Aug. Zimmermann Jr., R. B. Richter, Otto Bodemann; Gust. Reinarz, Ed. Rohde, Emil Heinen; Fred Lanz, Alb. Romotny.

**B.E. Yoelcker & Son PHARMACISTS**  
NEW BRAUNFELS TEXAS.  
Kodaks and Films  
Waterman Füllfedern  
Telephon 14 und 321

die Arbeit viel reiner besorgt, und alles geht glatter. Jede Pfliedmaschine führt eine besondere elektrische Kraftanlage mit sich; in einem Rahmenwerk umschwingende Kammbürsten lösen die Baumwolle los, ohne die Kapeln zu berühren. Durch Saugtuben, vier an jeder Maschine, gelangen die Kapeln in einen Sack und gehen nach der Entkernungsanlage. Mit der Maschine kann die ganze Ernte gepflückt werden, sowie sie reif ist, ohne Verschlechterung. (Wechselfblatt.)  
**Der Professor mit dem Regenschirm.**  
Von dem kürzlich verstorbenen Wiener Professor Reube erzählt der „Pester Lloyd“ folgendes amüsante Geschichtchen:  
Der Regenschirm des zerstreuten Professors gehört zwar zum eisernen Bestand der Witzblätter, aber zuweilen ereignen sich solch wichtige Vorfälle auch im Leben. Reube also gelang eines Tages mit seinem Regenschirm durch die Schönbornstraße; er erledigte in drei Geschäften unterschiedliche Einkäufe und ließ dabei pflichtschuldigst wie der Witzblatt-

**We roast it Others praise it!**  
**H AND H BLEND COFFEE**  
in AIR-TIGHT Tins  
**HOFFMANN-HAYMAN COFFEE CO.**  
SAN ANTONIO, TEXAS  
SOLD IN NEW BRAUNFELS BY:  
Willie G. Neuse  
Schumann & Arnold  
Chas. Roessing & Son  
Mrs. Gus. Guessow  
J. P. Rosenberg  
Curt Linhart  
S. V. Pfeuffer Co.  
Bruno Rose  
Consolidated Merc. Co.  
Landa Park Cafe  
Grüne Bros., Grüene, Texas  
Cibolo Mercantile Co.  
Cibolo, Texas  
A. J. Blumberg  
Cibolo, Texas  
Otto Grobe  
Cibolo, Texas  
**GEREICH & REAL**  
Schertz, Texas

# Neu - Braunseifer Zeitung.

Neu-Braunfels, Texas

Herausgegeben von der Neu - Braunseifer Zeitung Pub. Co

6. Juli 1922.

H. F. Oheim, Redakteur.  
H. F. Rebergall, Geschäftsführer.

Die „Neu - Braunseifer Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 pro Jahr bei Vorauszahlung; nach Deutschland, Oesterreich oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorauszahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

## Kandidaten-Anzeigen

Der demokratischen Vorwahl unterworfen.  
Für Kongress, 14. Distrikt:  
Harry Herzberg  
James A. Harley  
Carlos Bee

Für das Distriktsamt des 22. Gerichtsbezirks:  
Fred L. Blundell  
Chas. H. Johnson

Comal County.

Für Sheriff und Steuereintnehmer:  
P. Rowotny Jr. (Wiedewahl.)

Für County Clerk:  
Robert Tays  
Emil Heinen (Wiedewahl)  
Chris. Perry

Für County-Schatzmeister:  
Alfred L. Weidner  
Albert Rowetz (Wiedewahl)

Für County-Schreiber:  
Karl Koeper (Wiedewahl)

Für County - Assessor:  
Alfred H. Nothe (Wiedewahl)

Für Distrikt-Clerk:  
C. B. Rice

Für Commissioner, Precinct No. 4:  
Albert Rittendorf

Für Friedensrichter, Precinct No. 1:  
Emil Voelker (Wiedewahl)

Für Constable, Precinct No. 1:  
Karl Scholl (Wiedewahl)

## Editorielles.

Was eigentlich nötig wäre, ist eine Regierung, die den Volkswohl lehrt, Johnsongras zu freisen und die Baumwolle in Ruhe zu lassen. Zu verwundern ist, daß noch keine Partei sich dafür erklärt hat.

Ausländisches Papiergeld mag schlecht sein, aber auch das unsrige hat seine Mängel. Es will sich nicht ansammeln und flattert zu leicht wieder fort.

Enthielte das Meer Syder statt Salz, so wäre der ganze Mexikanische Meerbusen jetzt ein großer Lohd — so viel Tequila wurde vom Rio Grande - Hochwasser hinabgeschwemmt.

„Mit nichts anfangen ist famos“ — wenn man weit genug davon wegkommt.

Lehrbücher der Umgangsformen versagen, wenn man daraus erfahren will, wie man sich in Gesellschaft einer Redbug-Insanction erwehrt.

Viel Geld ist im Norden ausgegeben worden für Apparate, mittels welcher man angeblich das Geschlecht der Güternereier feststellen konnte. Die Apparate haben sich nicht bewährt und der Erfinder ist mit den Postbehörden in Konflikt geraten. Der Verfasser der „Unfehlbaren Wettervorhersage“ teilt eine Methode mit, die er für zuverlässig erklärt. Nämlich: man zählt Jahreszahl und Datum, an dem das Ei gelegt wurde, zusammen; war es bei zunehmendem Monde gelegt, so zählt man noch 6 hinzu, bei abnehmendem Monde 3. Kommt eine gerade Zahl heraus, so

steckt in dem Ei entweder ein Hühnchen, oder ein Hühnchen; kommt eine ungerade Zahl heraus, so ist's umgekehrt. Bei „unbefruchteten Eiern“ trifft diese Regel nur ausnahmsweise zu.

Der „Hermannssohn in Texas“ hat seinen 25. Jahrgang begonnen. Viel Glück zum nächsten Vierteljahrhundert!

Mit der Ausgabe vom 9. Juli tritt der „Sonntagsbote“ von Pittsburg, Pennsylvania, seinen 45. Jahrgang an. Sehr richtig bemerkt der Herausgeber: „Nur wenige deutschamerikanische Wochenblätter in den Vereinigten Staaten haben ein solches Alter erlebt, ohne jemals den Herausgeber gewechselt zu haben.“ Wir gratulieren!

Am 4. Juli vor 146 Jahren machten diese Vereinigten Staaten ihr Erscheinen auf der Weltbühne. Sie sind noch hier, und lebensfähiger, als je zuvor. Trotz alledem und alledem. Vor 146 Jahren glaubten viele Leute nicht — oder vielmehr, sie wollten es nicht glauben — daß es möglich wäre.

Man glaubte damals fest — und manche Leute glauben es heute noch — daß zum Regieren besondere, von einer unsahbaren Macht in geheimnisvoller Weise mit hohen Vorrechten ausgestattete Familien nötig seien. Mit dieser Wohnvorstellung räumte die Unabhängigkeitserklärung auf kein Mensch hat Rechte von Geburt, die andere nicht auch haben, falls sie ihnen nicht ungerechterweise vorenthalten werden. Das ist was Jefferson meinte, als er schrieb, daß alle Menschen „gleich“ geboren seien.

Daß die Vereinigten Staaten sich in ihrer Konstitution gegen Militarismus erklärten, war selbstverständlich. Das Wort „Militarismus“ wird oft falsch verstanden und falsch angewandt. Es bedeutet nicht Kanonen oder Armeen. Militarismus herrscht, wo die Regierungsgewalt in den Händen der militärischen Führer liegt. Die Konstitution der Vereinigten Staaten bestimmt, daß die Willkür des Landes jederzeit der Zivilgewalt untergeordnet sein soll. Offizieren und Mannschaften der Armes ist das bürgerliche Stimmrecht vorenthalten.

Die dreizehn ursprünglichen Staaten waren wohl, in mancher Beziehung, so verschieden von einander, wie es die europäischen Länder heute sind. Die Gegenfäße waren nicht minder schroff, wenn auch mehr religiöser, als nationaler oder dynastischer Natur. Rhode Island z. B. wurde von Leuten besiedelt, die wegen ihres religiösen Glaubens aus einer anderen Kolonie vertrieben wurden. Aber sämtliche Kolonien wurden durch eine vernünftige, gerechte Vereinbarung miteinander verbunden. Wie fest, das zeigt das 146jährige, auch durch den Bürgerkrieg nur zeitweilig erschütterte Bestehen des Bundes.

Was die souveränen Staaten unseres Landes fertiggebracht haben, das können alle Länder der Erde, wenn sie wollen. Es brauchte keines seine Nationalität aufzugeben — ebenso wenig, wie Familien sich auflösen brauchen, weil sie in gestifteter Weise unter gemeinsamer Regierung leben. Die Vereinigten Staaten haben der Welt gezeigt, daß ein solcher Bund bestehen und stabil sein kann.

## Eingefandt.

Schon längere Zeit war es der Wunsch der Farmers' Gin Association, das Gin-Gebäude auf dem herrlichen Grundstück an der Castell-Straße auszubauen. Die Arbeit ist jetzt fertig und wie sich jeder überzeugen kann, ist die von Zimmermeister Hermann Moeller, sowie Maurermeister Perry nebst Gehilfen ausgeführte Arbeit als sehr gut zu bezeichnen. Die „Gin-Industrie“ hat in den letzten Jahren einen gewaltigen Aufschwung genommen. Und je größer die Konkurrenz wird, desto mehr jagt eine Erfindung die andere, um immer bessere Ergebnisse der betreffenden Kunsttätigkeit herbeizubringen. Möchten nun auch diese Verbesserungen dazu beitragen, den Ruf der guten Arbeit besagter Gin

noch zu erhöhen und somit auch eine Segensquelle sein!

## Aus Cibolo.

Am 28. Juni starb in Cibolo nach langem, schwerem Leiden Herr Friedrich Hermann Otto im Alter von 81 Jahren, 9 Monaten, und 4 Tagen. Derselbe erblickte das Licht der Welt am 24. September 1840 in Goldsom, bei Grimma, Königreich Sachsen, Deutschland, als Sohn von Herrn Carl Otto und dessen Ehefrau Johanna. Dasselbst wurde er getauft und nach gründlichem Religionsunterrichte konfirmiert. Er erlernte dann während dreier Jahre das Schuhmacherhandwerk. In den Kriegen 1866 und 1870—1871 diente er seinem Vaterlande als Soldat. Am 18. Mai 1876 verheiratete er sich in Leben, Sachsen mit Fräulein Maria Engwald, die ihm in Freud und Leid eine treue und liebevolle Lebensgefährtin gewesen ist. Im Jahre 1882 wanderte er mit seiner Familie ein nach Marion, Texas, woselbst er sein Handwerk betrieb bis vor etwa zwei Jahren. Leidend war der Entschlafene schon seit etwa sechs Jahren. Trotz ärztlicher Kunst, und bester, liebevollster Pflege verschlimmerte sich sein Leiden mehr und mehr, bis er endlich erlosch. Seit dem 20. Oktober 1921 wohnte er in Cibolo. Um seinen Heimgang sind in tiefer Trauer verlegt die teure Gattin, Frau Maria Otto; 6 Töchter: die Frauen Helene Kneupper, Maria Weil, Martha Madde, und Emma Phillips, und die Fräulein Johanna und Hermine Otto; 4 Schwiegerkinder, die Herren Heinrich Kneupper, Oswald Weil, Otto Madde und Marshall Phillips; 5 Enkelkinder: eine Schwester, Frau Pauline Zulping; ein Schwager, Carl Kappke, eine Schwägerin, Frau Agnes Kappke; 3 Nefen, sowie sonstige Freunde und Bekannte. Der einzige Sohn, Arno Otto, war dem Vater vor etwa 7 Jahren im Tode vorangegangen, sowie ein Töchterlein im ersten Kindesalter. Am 29. Juni wurde das sterbliche Teil unter reger Teilnahme auf dem Evangelischen Friedhofe bei Marion bestattet. Pastor C. Knifer redete Worte des Trostes und der Hoffnung im Trauerhause und am Grabe. Der mit Blumen und Blumenkränzen bedeckte Grabhügel zeugte von der innigen Liebe der Angehörigen zu dem heimgegangenen Vater, dessen Leben mit einem sehr glücklichen Familienleben gesegnet war.

In Buchl fing Pastor Knifer am Montag, den 3. Juli, die jährliche deutsche Sommerschule an.

## Inland.

— Im Kongress wird jetzt ein Gesetz entworfen, laut welchem Deutschen und Oesterreichern ihr beschlagnahmtes Eigentum zurückgegeben wird, sofern es nicht mehr als \$10,000 im Werte ausmacht. Es werden davon etwa 30,000 Personen betroffen. Im weiteren sollen die Personen, die mehr als \$10,000 Eigentum haben, das beschlagnahmte Eigentum, sofort eine Abschlagszahlung von \$10,000 erhalten.

— Der Antrag des demokratischen Senators Walsh aus Massachusetts auf Unterbrechung der Debatte über die Tariffbill und Aufnahme der Bonusfrage, wurde im Senat mit 51 gegen 22 Stimmen niedergestimmt. Für den Antrag stimmten 20 Demokraten und 2 Republikaner, LaFollette und Norris, dagegen 43 Republikaner und 8 Demokraten. Der Bonus wird somit erst mutmaßlich im September, nach Erledigung der Tariffbill, zur Verhandlung gelangen.

— Anhaltende Regengüsse haben in mehreren nördlichen Punkten des Staates New York riesige Schäden verursacht. In den Kellern der Häuser in Oneida stand das Wasser 4 bis 5 Fuß hoch; die Täler von Stockbridge, Scononda und Cowasselon waren überflutet; die Obstgärten in und um Elmira sind völlig vernichtet. Die Landstraßen und die Eisenbahngeleise nördlich von Corning und in Steuben County sind arg beschädigt.

— Schatzamtssekretär Mellon hat

# PLAY-OLA

Ein wirkliches Phonograph für \$10.00.

Dieses kleine Instrument ist ein großes „Wunder“. Sprechen Sie hier vor und hören Sie, welche schöne Musik oder welche schönen Gesang Sie im Hause haben können, und für nur

## \$10.00

# EIBAND & FISCHER

den Generalanwalt Daugherty formell um ein Gutachten über die Frage erlucht, ob der Verkauf von geistigen Getränken auf amerikanischen Passagierdampfern, die sich unter der Kontrolle der Schiffsabtsbehörde befinden, außerhalb der Dreimeilenzone gesetzlich zulässig ist. Von verschiedenen Seiten sind einander widersprechende Gutachten über diese Frage abgegeben worden, und der Schatzamtssekretär wünscht daher ein Gutachten vom Generalanwalt selbst zu haben.

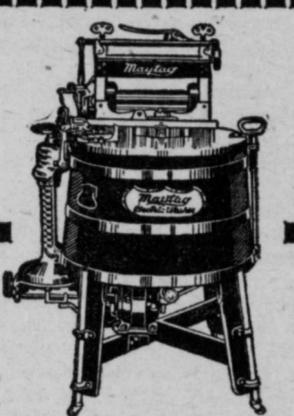
— Das Staatsobergericht von Illinois bestätigte die Urteile über William Troy Lloyd und 18 andere Mitglieder der damaligen kommunistischen Arbeiter-Partei, die zu Gefängnisstrafen verurteilt wurden, unter der Beschuldigung, den Sturz der Regierung befürwortet zu haben. In seiner Entscheidung erklärte das Gericht, daß kommunistische Doktrinen eine entschiedene Gefahr für die Nation sind. „Die befürworteten Doktrinen sind nicht harmlos“, heißt es in der Entscheidung. „Dieselben bilden eine Gefahr und es ziemt jedem Amerikaner, auf der Wacht zu sein, diese Bewegung zu bekämpfen, welche unsere geschätzten Institutionen von Freiheit und Gleichheit untergraben und gefährden mag, wenn derselben freier Lauf gelassen wird.“

— Zollbeamte der Bundesregierung erschossen in einem Kampfe mit Whiskeysmugglern in der Gravesend Bai in New York einen Mann und nahmen einen zweiten fest. Die Schmuggler waren in einem Motorboote in der Bai von den Beamten erpöht worden, die das Boot mit einer Regierungsbarke mehrere Meilen weit verfolgten, bis George Hollander, einer der Verfolgten, den tödlichen Schuß erhielt und das Boot eingeholt wurde. Während der Verfolgung waren viele Schiffe gewechselt worden. In dem Boote wurden 25 Kisten Whiskey im Werte von \$3,000 gefunden, die beschlagnahmt wurden.

— Die D. A. Bürgerzeitung von Chicago kündigt an, daß der Plan, neben dem Wochenblatt auch ein Sonntagsblatt herauszugeben, sich jetzt verwirklicht und zwar anstatt durch eine Neugründung, durch die Verschmelzung der „Illinois Staatszeitung“ mit der „D. A. Bürgerzeitung“. Die erste Sonntagsausgabe soll am 9. Juli erscheinen. Das Wochenblatt wird von diesem Zeitpunkte an dann Mittwoch statt Freitag herausgegeben.

## Ausland.

— Von Kannibalismus auf Neu-Guinea erzählt die dort ansässige und durch vielfache Wanderungen mit dem Lande näher vertraute irische Schriftstellerin Fräulein Beatrice Grimshaw u. a. folgendes: „Bei einem großen Teil der Landarbeit, insbesondere bei schweren Arbeiten, wie dem Roden von Bäumen, ist man auf die Hilfe von Kannibalenstämmen angewiesen. Es sind das sehr kräftige und geschickte Menschen, und man kommt ganz gut mit ihnen aus. Nur daß sie eben Menschen-



THE greater your desire for freedom from washday drudgery the more you will appreciate the truly remarkable labor and time-saving conveniences of the

# Maytag Electric Washer

Swinging Reversible Winger

## J. JAHN

“QUALITY FURNITURE STORE”

fleisch essen. Daß sie mich noch nicht zu verpeisen gesucht haben, dürfte daran liegen, daß ich noch keinerlei Streit mit ihnen hatte. Ein einziges Mal bedrohte mich ein junger Bursche mit einem Messer, aber ich lief ins Haus und holte mir einen Revolver, dessen Anblick ihn beruhigte. Die Leute freßen nur ihre Feinde, wenn ich allerdings auch einen Stamm kenne, der seine eigenen Toten verzehrt, und bei dem sogar Ehemänner ihre Frauen anfressen. Die Regierung tut alle mögliche, um den Kannibalismus auszurotten. Aber das Land ist so riesig und unwegsam, daß ein großer Teil noch unerforscht ist und die dortigen Eingeborenen noch nie etwas von weißen Männern gesehen oder gehört haben. Erst unlängst entdeckten Missionäre ein Tal mit einer Bevölkerung von 10,000 Menschen, von deren Existenz man keine Ahnung gehabt hatte.“

**Zu verkaufen.**  
134.6 Aker-Platz angrenzend an Lindenau, eine schöne Farm, \$127.50 der Aker. W. S. Graham, Cuero, Texas. 40 3

**Schuh-Reparatur.**  
Ihre Schuhe werden von geschickten Arbeitern repariert, wenn Sie dieselben bei F. M. Weinbauer lassen oder an ihn schicken. Prompte Ablieferung. Parcel Post - Aufträge eine Spezialität.

**Billig zu verkaufen**  
Neue schöne Wohnplätze und Extra - Lots, alles große Bargains, auch verschiedenes gutes Farmland billig zu verkaufen. Man adressiere W. S. Weil, Neu-Braunfels, Texas. Telephone. Office 362, Wohnung 187. 40 2



**Die Bahn zur Gesundheit**  
führt durch Chiropraktik. Lassen Sie uns Ihnen behilflich sein. Verschobene Rückenwirbel und gestemmte Nerven verursachen allerlei Krankheiten.

Chiropraktische Zurechtstellungen bringen normale Zustände. Wünschen Sie gesund zu werden, so sprechen Sie vor, und wir werden Ihnen diese neue wundervolle Wissenschaft erklären. Beratung und Analyse ist unentgeltlich.  
Frau F. S. Hensch, D. C., Doktorin der Chiropraktik, Graduierte der Palmer Schule.  
Sprechstunden: 9.30 — 12; 2—5 und 7—8.  
736 Mill Str. Phone 143.

**Ein Bargain**  
Eine „Oakland 5 Passenger“ in gutem Zustand, mit gutem Kires, so gut wie neu, würde irgend eine Sorte im Handel nehmen. W. S. Weil, Neu - Braunfels. Telephone: Office 362, Wohnung 187. 40 2

**Gemeinde-Versammlung**  
Sonntag, den 9. Juli findet im Anschluß an den Morgengottesdienst die diesjährige Gemeindefestversammlung der Deutsch - Protestantischen Gemeinde zu Neu - Braunfels in der Kirche statt. Alle Mitglieder sind freundlichst zur Beteiligung eingeladen.  
Das Presbyterium. 40 2

**Lokales.**

† In der Seguinstraße ist an der Kreuzung der Kirchenstraße eine temporäre Brücke errichtet worden, da sonst der Verkehr durch den Bau des großen Abzugsrohres längere Zeit unterbrochen würde.

† Ein für diese Jahreszeit „kühler“ Norder brachte am Montag die Temperatur auf 80 Grad im Schatten herunter.

† Senator Joseph Faust ist nach Milwaukee abgereist, wo er wieder den Sommer zuzubringen gedenkt.

† Frau Anton Hennlich hat \$6 wiedererhalten, welche sie im Jahre 1916 durch die Post an eine Verwandte in Deutschland schicken wollte. Der Krieg machte wohl eine schnelle Beförderung des Geldes unmöglich; dann konnte die Adressatin nicht gefunden werden. Inzwischen hat sich Frau Hennlich, damals Fräulein Gretchen Pannenburg, verheiratet, und es nahm auch etwas Zeit, um die Adressatin wieder zu ermitteln. Vor einigen Tagen konnte Postmeister J. C. Abraham den Betrag an Frau Hennlich zurückzahlen.

† Senator Harry Herzberg, Kandidat für das Amt des Kongressmannes für diesen Distrikt, wird am Freitag Abend auf der Plaza eine Rede halten. Wähler und Wählerinnen sollten nicht verfehlen, Herrn Herzberg zu hören; er ist ein guter Redner. Dieses ist Wahljahr und alle sollten sich in bezug auf die Tagesfragen informieren.

† Herr S. F. Meyer, seit 13 Jahren Lehrer an der Thorn Hill Schule, ist in Anerkennung seiner leistungsfähigen guten Dienste vom Neu-Braunfelsereigenen Verein zum Mitglied ernannt worden, um neue Mitglieder anzuwerben. Herr Meyer hat letztes Jahr dem Verein eine stattliche Anzahl neuer Mitglieder zugeführt, und es ist zu hoffen, daß dieses Jahr der Erfolg noch größer sein wird. Die Leitung des seit vielen Jahren bestehenden Vereins, auf dessen segensreiche Tätigkeit wir schon so oft hingewiesen haben, liegt vollständig in den Händen der Mitglieder und wird in der denkbar einfachsten und billigsten Weise geführt. Herr Meyer erteilt gern nähere Auskunft; man schreibe ihm eine Postkarte nach Neu-Braunfels, Route 5.

† Herr Christian Jentich läßt sich von Herrn A. C. Moeller ein schönes Wohnhaus bauen.

† Middleding Baumwolle: Dallas 23.15, Galveston 23.85, Houston 23.80, Good ordinary 19.65 bis 20.35, middling fair 25.16 bis 26.35. Die Preise sind gestiegen, weil die Ernte im großen Ganzen knapp auszufallen scheint.

† County Richter Carl Koepfer erfuhr uns mitzuteilen, daß Leute ihre Uhren ihm im Geschäft des verstorbenen Uhrmachers Joseph Schatz erst dann erhalten können, nachdem durch die Probate Court ein Administrator ernannt worden ist; dieses wird in der regelmäßigen Sitzung in der ersten Woche im August geschehen.

† Der 4. Juli wurde hier in der gebräuchlichen Weise gefeiert; die Feuerwehr und die American Legion nahmen hervorragenden Anteil. Die Zahl der Besucher von auswärts in Landas Park und in der Stadt war ungewöhnlich groß.

† Wir hätten schon in der letzten Nummer erwähnen sollen, daß Dr. A. F. Finman und Dr. E. G. Vielstein während ihrer Reise nach der Küste des Stillen Ozeans bis nach Vancouver hinauf interessante Postkarten an die Neu-Braunfelsereigenen Zeitung sandten. Wie schön wäre es, wenn man einige dieser schneebedeckten Berge jetzt nach Texas verpflanzen könnte!

† Im gastlichen Hause der Brautmutter Frau Louis Seefat, fand am Mittwoch Abend, den 28. Juni, die Vermählung ihrer Tochter Fräulein Edna Seefat mit Herrn Albert Sabue statt. Im engeren, aber recht innigen Verwandtschaftskreise vollzog Pastor Mornhinweg die feierliche Handlung. Nach der Feier begab sich das glückliche Paar auf eine längere Hochzeitsreise. Angestellt an der Feuerstation erfreut sich der werthe Bräutigam allgemeiner Popularität. Als

Brautführer und Brautjungfer fungierten: Herr Jant Sabue und Fräulein Alma Seefat.

† Im gastlichen Hause von Herrn und Frau Frank Gebert wurde am Donnerstag Abend, den 29. Juni, frohe Hochzeit gefeiert. Ihre Tochter, Fräulein Gladys Gebert reichte die Hand fürs Leben Herrn J. M. Cantlon. Umgeben von den nächsten Verwandten des Brautpaares vollzog Pastor Mornhinweg die feierliche Handlung. Das junge Paar wird in San Antonio wohnen.

† Im hiesigen Pfarrhause wurde von Pastor Mornhinweg am Montag, den 3. Juli, getraut: Herr Chas. L. Stevens und Frau Katharina Schneider. Als Zeuge war zugegen Fräulein Linda Homeier.

† Herr Walter Faust und Fräulein Vera Eifel wurden am 4. Juli von Countyrichter Carl Koepfer ehelich verbunden.

† Am Sonntag Abend, den 2. Juli, um 1/10 Uhr starb nach längerem Leiden in seinem Heim an der San Antonio-Straße Herr Friedrich Schumann in seinem 82. Lebensjahre. Er war am 14. Oktober 1840 zu Hattenheim am Rhein geboren und kam 1846 mit seinen Eltern nach Neu-Braunfels. Die Entbehrungen und Mühsale der Pionierzeit hat er in vollem Maße miterlebt. Als elf- oder zwölfjähriger Knabe fuhr er mit Ochsenwagen nach Indianola, um, wie es damals gebräuchlich war, Frucht von der Küste heraufzubringen. Als 1861 der Bürgerkrieg ausbrach, trat er als Freiwilliger in Hoffmanns Company B des 7. texanischen Kavallerie-Regimentes ein. u. nahm als tapferer Soldat an vielen Kämpfen in Neu-Mexiko und Louisiana teil. Nach dem Bürgerkrieg im Oktober 1866 reichte er Fräulein Marie Wicks die Hand zum Lebensbunde. Aus dieser glücklichen Ehe entsprossen 4 Söhne und 2 Töchter, wovon 2 Söhne und eine Tochter dem Verstorbenen im Tode vorausgegangen sind. Bis vor 16 Jahren betrieb Herr Schumann ein Fleischergeschäft in Neu-Braunfels. Im Jahre 1916 konnte er mit seiner Gattin das seltene Fest der goldenen Hochzeit feiern. Am 15. August 1920 wurde ihm die treue Lebensgefährtin auf schreckliche Weise entzogen, indem sie auf dem Wege zur Kirche von einem Eisenbahnzug überfahren und getötet wurde. Von diesem Schicksalsschlag konnte der Verstorbenen sich nie wieder erholen. Er hinterläßt seine beiden Söhne S. V. Schumann und Edgar A. Schumann, zwei Töchter, Fräulein Annie Schumann und Frau V. A. Voigt, 2 Enkel, Frances Voigt und Vivian Schumann, einen Schwiegersohn, L. A. Voigt, 2 Schwiegersöhne, Frau S. V. Schumann und Frau E. A. Schumann, einen Schwager, John Wicks, 4 Schwägerinnen, Frau Katherine Seidemann, Frau John Wicks, Frau Hy. Schumann und Frau Carl Schumann, und viele Nefen, Nichten, Freunde und Verwandte. Am 3. Juli wurden die sterblichen Ueberreste dieses allgemein geachteten Pioniers von der St. Peter und Pauls-Kirche aus nach katholischen Ritus beerdigt; Pfarrer Back amtierte in der Kirche und am Grabe. Die aktiven Bahrträger waren Frank Schwab, Otto Pfanztier, Emil Walchschmidt, J. C. Hoffmann, Gus. Hampe und Wm. Stratemann; Ehrenbahrträger: Ad. Holz, Wm. Streuner, Joe Reiningger, F. Hampe, F. Truebert, Ad. Henne, Hy. Orth, S. V. Pfeuffer, J. Giesede, J. Faust, F. Bogelsang, Chas. Koepfer und Emil Heinen.

† In ihrem schönen Heim in Neu-Braunfels verschied am Mittwoch Morgen, den 28. Januar, um 10 Uhr an Herzwassersucht Fräulein Vertha Berstler. Die Verbliebene war am 12. September 1871 in Comal County geboren und hatte sich mit großem Fleiß und Mühe ein eigenes Heim erworben. Die Beerdigung fand am Donnerstag Nachmittag um 4 Uhr auf dem Comalhäder Friedhofe durch Herrn Pastor Mornhinweg statt. Die Verstorbene hinterläßt 2 Schwestern, Frau Elise Pfeiffer in Guadalupe County und Frau Ida Haag in San Antonio, sowie zahlreiche andere Verwandte und Freunde.

† Mehr als 5000 Automobile kamen am 4. Juli nach Landas Park, und die Zahl der Besucher wird auf mindestens 20,000 geschätzt.

Der Straßen-Ball abends auf der Plaza war ebenfalls ein Riesenerfolg.

† Die „Uncle Jim Oil Company“ von Neu-Braunfels hat sich inkorporieren lassen; als Inkorporatoren sind genannt: J. B. Mason, E. V. Boelker und S. A. Wagenführ.

† Frau Harry Landa weilt zur Zeit in Europa und wird auch Deutschland besuchen.

† In bezug auf den letzte Woche verstorbenen Uhrmacher Joseph Schatz teilen die „Ladaca County Nachrichten“ Folgendes mit: „Uhrmacher Schatz war mehrere Jahre als solcher in Gallettsville tätig und verzog von hier nach Sinton, später dann nach Neu-Braunfels.“

† Geschätzte Besucher der „Neu-Braunfelsereigenen Zeitung“ waren Ad. Eggeling, Emil Seiler, Erich Katt, Frau Wm. Seefat, Frau Wm. Kohlenberg, Arno Jentich, Wm. Adams, Otto Neuse, Hugo Sattler, Walter Vierstedt, Frau Friz Schumann und Sohn, S. F. Meyer, Otto Dietert, Frau Wm. Schuey und Sohn, Karl Schmidt, Frau Buest, Alb. Pieper, Anton Hennlich, Otto Staats, Edgar Meier, Dr. Long, Ad. Stein, Emil Pfeuffer, Ferd. Zimmermann, Ad. Weidner, Dr. A. Wright, Heinrich Streuer, Harry Galle, Ed. Loew, Hugo Albes und Sohn, Fr. Kraft, J. Schwandt, Senator Joseph Faust, Ferd. C. Fischer, Carl Koepfer, Edmund Nolte, E. A. Schumann, Jacob Schmidt, E. J. Weisser, und viele Andere.

† Lassen Sie sich von uns mit Ihrem Reisebedarf ausstatten — Handtaschen oder Suit Cases, irgend eine Qualität bis zum feinsten Leder, für Damen und Herren, sowie auch Koffer, die regulären Sorte, sowie auch Dampf- und Kleider-schrank-Koffer. Besichtigen Sie unser großes Schaufenster; Sie werden es sehr zu schätzen finden.

**Eiband & Fischer.**

† Freundschaft ladet Sie ein Mitglied zu sein der Neu-Braunfelsereigenen Unterstützungsverein. Man wende sich an S. F. Meyer.

† Feigen zu verkaufen bei Heinrich Streuer.

† Gute gebrauchte Buggies zu verkaufen bei E. Heidemeyer Co.

† Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche Samstags bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels. 41 4

† Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche Samstags bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels. 41 4

† Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche Samstags bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels. 41 4

† Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche Samstags bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels. 41 4

† Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche Samstags bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels. 41 4

† Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche Samstags bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels. 41 4

† Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche Samstags bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels. 41 4

† Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche Samstags bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels. 41 4

† Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche Samstags bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels. 41 4

† Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche Samstags bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels. 41 4

† Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche Samstags bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels. 41 4

† Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche Samstags bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels. 41 4

† Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche Samstags bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels. 41 4

† Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche Samstags bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels. 41 4

† Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche Samstags bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels. 41 4

† Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche Samstags bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels. 41 4

† Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche Samstags bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels. 41 4

† Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche Samstags bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels. 41 4

† Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche Samstags bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels. 41 4

† Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche Samstags bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels. 41 4

† Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche Samstags bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels. 41 4

† Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche Samstags bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels. 41 4

† Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche Samstags bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels. 41 4

† Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche Samstags bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels. 41 4

† Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche Samstags bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels. 41 4

† Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche Samstags bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels. 41 4

† Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche Samstags bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels. 41 4

† Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche Samstags bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels. 41 4

† Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche Samstags bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels. 41 4

† Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche Samstags bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels. 41 4

† Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche Samstags bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels. 41 4

**Kirchliches.**  
Deutsche protestantische Kirche. Neu-Braunfels.  
Morgengottesdienst um 10 Uhr.  
Abendgottesdienst um 8 Uhr.  
Sonntagschule 1/4 vor 9 Uhr.  
Kirchensport jeden Dienstag Abend um 1/2 8 Uhr; Junior Choir jeden Freitag um 1/2 8 Uhr.  
G. Mornhinweg, Pastor.

Am 2. Juli hielt die Evangelische Lutherische Beitel Gedächtnis-Gemeinde, Austin Road, in der Nähe von Fratt, ihre jährliche Versammlung ab. Aus dem Bericht des Sekretärs ist ersichtlich, daß die Gemeinde ein gesundes Wachstum genießt. Von einer kleinen Zahl ist die Gemeinde bis auf 84 Familien gewachsen. Innerhalb der Gemeinde besteht ein Frauen-Jungfrauen Verein von 68 Mitgliedern, und ein gemischter Kirchen-Chor bestehend aus 18 Sängern. Beide tragen viel zum Wohl und Gedeihen der Gemeinde bei. Seit Gründung der Gemeinde im Jahre 1904 sind folgende Amtshandlungen vollzogen worden: Kinder und Erwachsene getauft 197; Kinder und Erwachsene confirmiert 126; Paare getraut 76; Beerdigungen 94.

Der jetzige Prediger, Pastor E. G. Knaaf ist seit dem 1. Januar 1916 an der Gemeinde tätig. In der Versammlung wurde Herr Edwin Bape, wieder ernannt als Sekretär und Herr Hermann Steinbring als Schatzmeister. Die anderen Vorsteher der Gemeinde sind die Herren J. B. Aldermann und Henry Eidmann Jr.

**Methodistenkirche.**  
Nächsten Sonntag 11 Uhr beginnt der Pastor mit einer Reihe von Predigten über die Bibel, welche interessant, lehrreich und völlig ohne Bezug auf irgend eine Sekte sein werden. Sonntagschule 9:45 a. m.; alle andern Gottesdienste zur gewohnten Stunde. Wir halten uns gut bei dieser Hitze und erwarten normalen Besuch Sonntag.  
E. C. Wheat, Pastor.

**Danksgiving.**  
Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Vaters, Großvaters und Bruders Herrn Joseph Engelmann ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch für die vielen schönen Blumenspenden, dem Converse Kirchenchor für den erhabenden Gesang, und Herrn Pastor C. Knifer für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

**Danksgiving.**  
Allen, die uns während der letzten Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Vaters und Großvaters Herrn Friedrich Schumann ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch für die vielen schönen Blumenspenden, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

**Danksgiving.**  
Allen, die uns bei dem Tode und dem Begräbnisse unserer geliebten Schwester und Tante Fräulein Vertha Berstler so hilfreich zur Seite standen und ihren Sarg mit Blumen und Kränzen bedeckten, sprechen wir unseren innigsten Dank aus. Ebenfalls den hilfsbereiten Nachbarn und besonders auch Herrn Pastor Mornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

**Emma Ee felder Heilerin durch Gottes Allmacht**  
will hiermit bekanntmachen, daß sie nach dem 8. Juli nur Donnerstag und Freitag jede Woche in Neu-Braunfels sein wird in der Comalstadt, 401 River Avenue, von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Telefon 524.  
Mittwoch und Samstag jede Woche ist sie in San Antonio zu finden, 105 Dilworth Avenue, Ecke South New Braunfels Ave. S. P. Depot Car geht zum Haus. Officestunden von 9 Uhr morgens bis 5 Uhr abends. Telefon Mission 2942.  
Alle Krankheiten werden in „Jesus Namen“ geheilt.  
Berlappert.  
Junger Chemann (nach der Trauung): Endlich ganz mein!  
Der kleine Karl: „Bis auf den Kopf — der gehört der Mama.“  
Hyperbel.  
„Die alte Tante hat wohl ein schönes Vermögen hinterlassen, als sie die Augen zumachte?“  
„Unfinn; gar nichts — und das ist noch in sieben Teile gegangen!“

**Pathologischer Scherz.**  
„Moran litt Simon?“  
„Am Delila-Irium.“



**Martha Washington Schuhe**

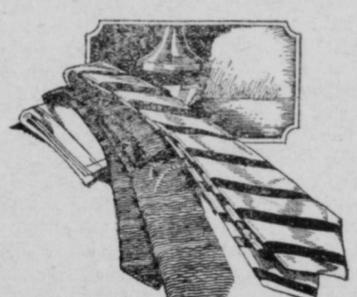
Kein Schuh wird Sie so leicht von Ihrer Unbequemlichkeit befreien, als ein echter

**Mayer Martha Washington Schuh**

Die Martha Washington Komfort Schuhe werden Sie befriedigen und haben bereits vielen Damen Bequemlichkeit verschafft.

**Jacob Schmidt & Son**

Special Dry Goods Store  
Neu-Braunfels, Texas



**Halsbinden für Sommer**

Seidene in „College Stripes“ sind sehr beliebt bei gutgekleideten Männern. Und gestrickte Halsbinden sind ebenfalls gut. Sie finden hier viele, die Ihnen gefallen werden, denn unsere Auswahl ist groß und schön.

**Eiband & Fischer**

**Sichere Geld-Anlage**

Wir offerieren Texas County- und Stadt-Bonds und Warrants, in Summen von \$500 aufwärts. Bitte nachzufragen bei

Repräsentiert J. L. Arlitt, Bond und Warrant Dealer, Austin, Texas.

**Adolf Stein**  
Neu-Braunfels, Texas.

**„Natürliche Heilmittel sind die besten“**

**R. C. Reynolds, M. D., D. C.**

**Naturopath**

Graduierter der „National School of Naturopathy“, Cedar Rapids, Ia., und des „International College of Drugless Physicians“, Chicago, Ill.

Verwendet Osteopathy, Schwedische Massage, Elektrizität, Diät, Bäder, Chiropractic, Vibrato. Massage und alle natürlichen Methoden an in der Behandlung von Krankheiten.

Consultation frei  
Office im Comal Hotel  
Sprechstunden 9:30 a. m. bis 5:00 p. m.  
Dienstags, Donnerstags, Samstags.



**Inland.**

Vor kurzem ging von Süd-Persey eine Flugmaschine mit einer Landung Spargeln nach Boston ab, wo sie nach einer Fahrt von 3 Stunden eintraf. Es gab eine Zeit, wo es ebensoviele Tage bedurfte.

Als neulich der Farmer Peter Gorr nahe Jamaica, L. I., auf der Landstraße entlangging, hörte er ein Geräusch im Gras und sah nahe einer Regenlache einen etwa vier Fuß langen Alligator. Er holte sich ein Stück Fleisch, band es an einen Strick, und warf es dem Saurier zu. Der Alligator biss auch umgehend zu und Gorr begann zu zischen, aber das Tier setzte sich zur Wehre. Zufällig kamen zwei andere Männer des Weges und während einer von ihnen den Kopf des Alligators mit einem gegabelten Stock herunterdrückte, banden die anderen dem Tier das Maul mit dem Stricke zu. Der Alligator ist auf der Farm von Jacob Woskinsky ausgestellt worden; wo er herkommt, weiß kein Mensch.

Im Schuppen hinter dem Heim von Oskar Davis, nahe Ellisburg, N. Y., explodierte ein Zinkfabrik und das Haus geriet in Brand. Zwei Kinder brannten zu Tode. Die Eltern und vier Kinder hatten ein knappes Entkommen.

In Kartoffeln erzielten die amerikanischen Farmen im Jahre 1914 111 Bushel im Durchschnitt per Acre, in 1915 96; in 1916 80; in 1917 101 Bushel. In Europa beträgt der Durchschnitt etwa 200 Bushel.

Generalkommissar Kusband hat die Zahl der zulässigen Einwanderer unter dem Dreiquoten-Gesetz veröffentlicht; es bezieht sich auf das mit dem 1. Juli beginnende Fiskaljahr. Demnach sind unter dem Gesetz insgesamt 357,803 Einwanderer zulässig. Es sind dies 1918 mehr als im jetzigen Fiskaljahr. Diese Einwanderer verteilen sich wie folgt: Per. Königreich und Irland 77,342; Deutschland 67,607; Italien 42,057; Polen 21,076; Rußland, euro-

päisches u. asiatisches, 1,613; Schweden 20,042; Tschecho-Slowakei 14,357; Norwegen 12,202; Frankreich 5729; Oesterreich 7451; Belgien 1563; Griechenland 3294; Ungarn 5638; östliches Galizien 5786; Rumänien 7410; Spanien, einschließlich Kanarische Inseln, 912; Schweiz 3752; Jugo-Slawien 6426; Palestina 57; Türkei 2388.

Mitglieder des Einwanderungs-Ausschusses des Repräsentantenhauses in Washington teilen mit, daß die Vorlagen Senator Shortridges (Rep.) von California und Rep. Johnsons (Rep.) von Washington, nach denen von allen Ausländern in den Ver. Staaten verlangt würde, daß sie sich registrieren lassen, wenigstens für die Dauer der jetzigen Session des Kongresses abgelehnt sind. Nach Shortridges Vorlage würde jeder Ausländer in Verbindung mit der Registrierung jährlich eine Abgabe von \$25 zu entrichten haben, während nach der Johnsons Vorlage die Registrierungsgebühr nur \$3 betriege. Die Gegner der Vorlage vertreten die Ansicht, daß es bei 6,000,000 Ausländern im Lande so gut wie unmöglich sein würde, die Registrierung durchzuführen.

**Musiker - Anekdoten.**

Als Hans v. Bülow einmal spazieren ging, stieß ihn ein rasch vorbeieilender Herr etwas unsanft an, rief aber, die Situation verkennend, ganz zornig: „Esel!“ Bülow lästerte artig den Hut und sagte: „Freut mich sehr! Mein Name ist Bülow.“

Zu Brahms, der bekanntlich sehr unzugänglich war, kam einst ein junger Musiker, in Händen eine Notenrolle. Brahms ahnte schon, daß es sich um die Beurteilung einer Komposition handeln dürfte und setzte sich wie sonst ungehörig auf den geschlossenen Klavierdeckel, von wo er über allerhand weitliegende Dinge zu konversieren begann. Der Jüngling wurde immer nervöser, je mehr Zeit berging und endlich sagte er Mut

und bat Brahms, ihm eine Komposition vorzulesen zu dürfen. Brahms erwiderte, daß leider das Klavier total verstimmt sei, worauf der junge Mann versicherte, das geniere ihn nicht. Da sagte Brahms ganz lakonisch: „Aber nicht!“

Unerkennlich sind die Anekdoten aus dem Munde des berühmten Quartettspielers und einstigen Direktors des Wiener Konservatoriums Josef Hellmesberger.

Einmal erschien ein Schüler des Konservatoriums bei Hellmesberger und ersuchte, ihm einen Trauermarsch vorzulesen zu dürfen, den er auf den Tod Rossinis komponiert habe. Hellmesberger hörte dem Vortrag ganz ruhig zu, und als der junge Komponist geendet und seinen Direktor erwartungsvoll ansah, sprach dieser: „Es wäre mir lieber gewesen, Sie wären gestorben und Rossini hätte auf Ihren Tod einen Trauermarsch geschrieben.“

In einer großen Gesellschaft, wo auch Delibes anwesend war, hat ein junger Komponist, von dem es bekannt war, daß alle Themen seiner Werke von großen Meistern entlehnt waren, in zudringlicher Weise Hellmesberger, er möge ihn Delibes vorstellen. Nach einigem Sträuben führte endlich Hellmesberger den jungen Mann zu Delibes und stellte ihn vor: „Monsieur Delibes—Monsieur Le Dieb.“

Ein Wiener Konzertmeister, der sehr unrein spielte, hatte stets die Gewohnheit, aufzustehen, wenn er im Orchester ein Solo zu spielen hatte. Da sagte Hellmesberger einmal zu ihm: „Lassen Sie lieber das Solo stehen und bleiben Sie sitzen.“

Als ihm einmal jemand den sogenannten Minutenwalzer von Chopin schlecht und sehr schleppend langsam vorspielte, sagte er am Schluß: „Ihr Minutenwalzer war die schönste Dreiviertelstunde meines Lebens.“

Es wurde einmal in Gegenwart Hellmesbergers davon gesprochen, daß Goldmark zur Komposition des Werkin fünf Jahre gebraucht hatte. „Was“, rief er aus, „fünf Jahre? So was stiehlt mein Sohn in drei Monaten zusammen.“ Es äußerte ein Musiker, daß sich der Sohn Hellmesbergers, der auch Komponist war, in einem seiner Werke sehr stark an Mozart anlehne. „Wissen's mir vielleicht einen Vessern zum Anlehnen?“ rief des Getadelten Vater entrüstet.

In den Soffkonzerten, welche Hellmesberger in Wien damals immer leitete, sah stets in erster Reihe ein uralter, verrunzelter Mann, der meist die Konzerte durchschief. Da sagte jemand Hellmesberger, wer dieser Greis sei. „Das ist“, lautete die Antwort, „der selbige Erzherzog Stefan, er ist schon lange tot, aber es getraut sich niemand, es ihm zu sagen.“

Einen hohen Herrn, der immer die Quartette Hellmesbergers beehrte, jedoch ununterbrochen gähnte, nannte Hellmesberger, als ihm der Betreffende einmal Flogen machte, mit tiefer Verbeugung, „einen größten Gähner (Göhner).“

In einem lieblich gelegenen Bergfriedhof einst vorüberfahrend, rief Hellmesberger: „Hier möchte ich begraben werden, der Friedhof hat eine so gesunde Lage!“

Der feinerzeit sehr berühmte Cellist David Popper war, ähnlich wie Hellmesberger, ein großer Sumorist, und auch von ihm ist die Zahl der Wäge, die im Umlauf waren, Region. Ich will nur zwei Anekdoten herausgreifen, die mir gerade einfielen. Von einem bekannten Pianisten äußerte Popper: „Herr R. überwindet die größten Schwierigkeiten mit der größten Schmiebigkeit.“

Als ich einmal mit Popper in London zusammentraf, wo wir beide Konzerte gaben, fragte er mich, daß man in London nie rein spielen könne. Auf meine erstaunte Frage warum? — meinte er: „Wie kann man denn hier rein spielen, wenn man von dem Nebel stets schmützig ist!“

Den großen Liebersänger Gustav Walker machte einmal jemand in Wien darauf aufmerksam, daß am Mittag dieses Tages eine Sonnenfinsternis stattfinden werde und er möge nicht verfluchen, sie zu beobach-

ten. Da erwiderte Walker bebauernd: „Das ist aber schade, ich muß jetzt gerade nach Breslau hinausfahren; hätte die Sonnenfinsternis sonst gerne gesehen.“

**Prof. John Miller**

Ist vom 15. Juni an jeden Montag und Donnerstag in dem Hause hinter dem Prinz Solms Hotel, Neu-Braunfels. Sprechstunden von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Die übrige Zeit wird Prof. Miller in San Antonio, 1817 E. Commerce St. sein. Sprechstunden in San Antonio, 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. Großes elektrisches Schild: Prof. John Miller, Divine Health Restorer, am Hause. Man nehme S. P. Car. und bleibe sitzen, bis man hinkommt.

**\$100 Belohnung.**

irgend jemandem, der beweisen kann, daß meine Anzeige nicht korrekt ist. Leute, die von mir behandelt werden, sollten nicht mit Ungläubigen über ihren Fall sprechen, und böswilliges Gerüchte nicht beachten; sie sollten Gott allein die Ehre geben für ihre Heilung und fest im Glauben bleiben. Ein Ungläubiger kann verderben, was der Glaube gutgemacht hat. Was Gott heilt, ist dauernd geheilt, aber man darf Gott nicht aus dem Leben ausschließen, wenn man gesund bleiben will. Gott, der den Körper erschaffen hat, kann und wird ihn gesund erhalten. Wer „absent treatment“ nimmt, soll nicht an mich, sondern an Gott denken.

**Zu verkaufen.**

Meine Farm, 94 Aker in Guadalupe County bei Galle, Texas. Näherer Auskunft erteilt Bernhard Trapp, San Marcos R. 3. 33 5

**Bungalow**

zu verkaufen, 5 Zimmer und Bad, alle modernen Bequemlichkeiten mit elektrischer Einrichtung und bedeckten Fußböden. Thiers, der Juwelier.

**Zu verkaufen.**

102 Aker an der Stadtgrenze von Neu-Braunfels, 62 Aker urbar, Rest Pflanzung; 5 Zimmer - Wohnhaus, Windmühle, gute Stallung usw.; liegt am Guadalupe - Fluß, immerfließendes Wasser. Näherer Auskunft erteilt Adolph Tausch, Route 5, Box 15, Neu-Braunfels, Tex. 33 10

**Billig zu verkaufen.**

Eine „No. 1 Regulation“ Regelmahn, alles „Maple“, erst 3 Monate im Gebrauch, alles Zubehör dabei. Man wende sich an Henne Lumber Co. oder H. C. Moeller. 33 10

**Kodak Exchange**

Wir nehmen gebrauchte Kodaks in Zahlung und Umtausch für neue Eastman Kodaks. Kaufen und verkaufen gebrauchte und neue Kodaks in allen Größen. Reparaturen sorgfältig ausgeführt. Kodak Finishing Dept. u. Portrait Work. F. W. W. Studio, Neu-Braunfels, Texas. 33 33R

**Billig zu verkaufen.**

Mein Platz 3 Meilen von Neu-Braunfels an der Marion Road, 148 Aker, 120 in Kultur, alles gut eingerichtet; großes neues Wohnhaus, 2 große Scheunen, Nebengebäude, 2 große geprobene Zisternen. Peter Knepper, Neu-Braunfels. 33 4

**NOTICE BY PUBLICATION.**

THE STATE OF TEXAS COUNTY OF COMAL IN PROBATE COURT THE STATE OF TEXAS To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice: THE STATE OF TEXAS To all persons interested in the estate of Auguste Hoeke, deceased, notice is given that William Hoeke has filed an application in the County Court of Comal County, Texas, for the probate of the last Will and Testament of Auguste Hoeke, deceased, and for Letters Testamentary on the Estate of Auguste Hoeke, deceased, which said proceeding will be heard by said Court on the 7th day of August, 1922, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so. Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, showing how you have executed the same. Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 1st day of July, 1922. EMIL HEINEN, Clerk County Court, Comal County, Texas. (Seal.) 41 2

**NOTICE BY PUBLICATION.**

THE STATE OF TEXAS COUNTY OF COMAL IN PROBATE COURT THE STATE OF TEXAS To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice: THE STATE OF TEXAS To all persons interested in the estate of Auguste Hoeke, deceased, notice is given that William Hoeke has filed an application in the County Court of Comal County, Texas, for the probate of the last Will and Testament of Auguste Hoeke, deceased, and for Letters Testamentary on the Estate of Auguste Hoeke, deceased, which said proceeding will be heard by said Court on the 7th day of August, 1922, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so. Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, showing how you have executed the same. Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 1st day of July, 1922. EMIL HEINEN, Clerk County Court, Comal County, Texas. (Seal.) 41 2

**NOTICE BY PUBLICATION.**

THE STATE OF TEXAS COUNTY OF COMAL IN PROBATE COURT THE STATE OF TEXAS To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice: THE STATE OF TEXAS To all persons interested in the estate of Auguste Hoeke, deceased, notice is given that William Hoeke has filed an application in the County Court of Comal County, Texas, for the probate of the last Will and Testament of Auguste Hoeke, deceased, and for Letters Testamentary on the Estate of Auguste Hoeke, deceased, which said proceeding will be heard by said Court on the 7th day of August, 1922, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so. Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, showing how you have executed the same. Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 20th day of June, 1922. EMIL HEINEN, Clerk County Court, Comal County, Texas. (Seal.) 41 2

**Zu verkaufen.**

140 Aker-Farm nahe an Post Road 8 Meilen nordöstlich von Neu-Braunfels, fast alles urbar, 2 Häuser, eines fast neu, 2 gute Erdzisternen, Nebengebäude usw.; Schule auf dem Platze. Chas. Trapp, Neu-Braunfels, Texas, Route 1. 32 33R

**Zu verkaufen**

Mein Wohnhaus an der Coll-Strasse, Stallung und Nebengebäude mit 3 Lots. Trocken und im höchsten Stadteil gelegen. Näheres bei Alex Schumann, Neu-Braunfels, Texas. 37 8

**Achtung, Farmer.**

Dittlinger bezahlt 50 Cents für Schaf- und 55 Cents für Schaf-Gorn. 37 8

**NOTICE BY PUBLICATION.**

THE STATE OF TEXAS COUNTY OF COMAL IN PROBATE COURT THE STATE OF TEXAS To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice: THE STATE OF TEXAS To all persons interested in the estate of Elise Dedek, notice is hereby given that Olga Dedek has filed an application in the County Court of Comal County, Texas, for the probate of the last Will and Testament of Elise Dedek, deceased, and for Letters Testamentary on the estate of Elise Dedek, deceased, which said proceeding will be heard by said Court on the 7th day of August, 1922, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so. Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, showing how you have executed the same. Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 20th day of June, 1922. EMIL HEINEN, Clerk County Court, Comal County, Texas. (Seal.) 41 2

**NOTICE BY PUBLICATION.**

THE STATE OF TEXAS COUNTY OF COMAL IN PROBATE COURT THE STATE OF TEXAS To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice: THE STATE OF TEXAS To all persons interested in the estate of Elise Dedek, notice is hereby given that Olga Dedek has filed an application in the County Court of Comal County, Texas, for the probate of the last Will and Testament of Elise Dedek, deceased, and for Letters Testamentary on the estate of Elise Dedek, deceased, which said proceeding will be heard by said Court on the 7th day of August, 1922, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so. Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, showing how you have executed the same. Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 20th day of June, 1922. EMIL HEINEN, Clerk County Court, Comal County, Texas. (Seal.) 41 2

**NOTICE BY PUBLICATION.**

THE STATE OF TEXAS COUNTY OF COMAL IN PROBATE COURT THE STATE OF TEXAS To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice: THE STATE OF TEXAS To all persons interested in the estate of Hermann Kirmse, deceased, notice is here given that Robert Kirmse has filed an application in the County Court of Comal County, Texas, for the probate of the Last Will and Testament of Hermann Kirmse, deceased, and for Letters Testamentary on said estate of Hermann Kirmse, deceased, which said proceeding will be heard by said Court on the 7th day of August, 1922, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so. Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, showing how you have executed the same. Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 20th day of June, 1922. EMIL HEINEN, Clerk County Court, Comal County, Texas. (Seal.) 41 2

**NOTICE BY PUBLICATION.**

THE STATE OF TEXAS COUNTY OF COMAL IN PROBATE COURT THE STATE OF TEXAS To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice: THE STATE OF TEXAS To all persons interested in the estate of Hermann Kirmse, deceased, notice is here given that Robert Kirmse has filed an application in the County Court of Comal County, Texas, for the probate of the Last Will and Testament of Hermann Kirmse, deceased, and for Letters Testamentary on said estate of Hermann Kirmse, deceased, which said proceeding will be heard by said Court on the 7th day of August, 1922, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so. Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, showing how you have executed the same. Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 20th day of June, 1922. EMIL HEINEN, Clerk County Court, Comal County, Texas. (Seal.) 41 2

**NOTICE BY PUBLICATION.**

THE STATE OF TEXAS COUNTY OF COMAL IN PROBATE COURT THE STATE OF TEXAS To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice: THE STATE OF TEXAS To all persons interested in the estate of Hermann Kirmse, deceased, notice is here given that Robert Kirmse has filed an application in the County Court of Comal County, Texas, for the probate of the Last Will and Testament of Hermann Kirmse, deceased, and for Letters Testamentary on said estate of Hermann Kirmse, deceased, which said proceeding will be heard by said Court on the 7th day of August, 1922, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so. Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, showing how you have executed the same. Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 20th day of June, 1922. EMIL HEINEN, Clerk County Court, Comal County, Texas. (Seal.) 41 2

**NOTICE BY PUBLICATION.**

THE STATE OF TEXAS COUNTY OF COMAL IN PROBATE COURT THE STATE OF TEXAS To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice: THE STATE OF TEXAS To all persons interested in the estate of Hermann Kirmse, deceased, notice is here given that Robert Kirmse has filed an application in the County Court of Comal County, Texas, for the probate of the Last Will and Testament of Hermann Kirmse, deceased, and for Letters Testamentary on said estate of Hermann Kirmse, deceased, which said proceeding will be heard by said Court on the 7th day of August, 1922, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so. Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, showing how you have executed the same. Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 20th day of June, 1922. EMIL HEINEN, Clerk County Court, Comal County, Texas. (Seal.) 41 2

**NOTICE BY PUBLICATION.**

THE STATE OF TEXAS COUNTY OF COMAL IN PROBATE COURT THE STATE OF TEXAS To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice: THE STATE OF TEXAS To all persons interested in the estate of Hermann Kirmse, deceased, notice is here given that Robert Kirmse has filed an application in the County Court of Comal County, Texas, for the probate of the Last Will and Testament of Hermann Kirmse, deceased, and for Letters Testamentary on said estate of Hermann Kirmse, deceased, which said proceeding will be heard by said Court on the 7th day of August, 1922, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so. Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, showing how you have executed the same. Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 20th day of June, 1922. EMIL HEINEN, Clerk County Court, Comal County, Texas. (Seal.) 41 2

**NOTICE BY PUBLICATION.**

THE STATE OF TEXAS COUNTY OF COMAL IN PROBATE COURT THE STATE OF TEXAS To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice: THE STATE OF TEXAS To all persons interested in the estate of Hermann Kirmse, deceased, notice is here given that Robert Kirmse has filed an application in the County Court of Comal County, Texas, for the probate of the Last Will and Testament of Hermann Kirmse, deceased, and for Letters Testamentary on said estate of Hermann Kirmse, deceased, which said proceeding will be heard by said Court on the 7th day of August, 1922, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so. Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, showing how you have executed the same. Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 20th day of June, 1922. EMIL HEINEN, Clerk County Court, Comal County, Texas. (Seal.) 41 2

**NOTICE BY PUBLICATION.**

THE STATE OF TEXAS COUNTY OF COMAL IN PROBATE COURT THE STATE OF TEXAS To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice: THE STATE OF TEXAS To all persons interested in the estate of Hermann Kirmse, deceased, notice is here given that Robert Kirmse has filed an application in the County Court of Comal County, Texas, for the probate of the Last Will and Testament of Hermann Kirmse, deceased, and for Letters Testamentary on said estate of Hermann Kirmse, deceased, which said proceeding will be heard by said Court on the 7th day of August, 1922, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so. Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, showing how you have executed the same. Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 20th day of June, 1922. EMIL HEINEN, Clerk County Court, Comal County, Texas. (Seal.) 41 2

**NOTICE.**

On July, 8, 1922, there will be an election in Guadalupe Valley School District No. 19, to determine whether or not a school tax of 20 cents on the \$100 valuation shall be levied. Carl Roeper, Supt. 38 4

**OTTO ROHDE**

Verficherung jeder Art Phone 121. Neu-Braunfels, Texas.

**Achtung, Steuerzahler!**

Die städtischen Steuern für das mit dem 30. Juni 1922 endende Fiskaljahr sind jetzt fällig und müßten dem 31. Juli bezahlt werden; nach letzterem Datum muß 10% Strafzuschlag entrichtet werden. 29 16 Stadtkretär.

**Zu verkaufen — ein Bargain.**

1 Buick Six Touring, vollkommen in mechanischer Hinsicht, Sitzüberzüge, Extra-Tires, Windshield und Spot Light; muß gesehen werden, um geschätzt zu werden. Wir zeigen die Car gern, ohne Verpflichtung Andererseits. New Braunfels Buick Co. 37 8

**Zu verkaufen.**

5 Zimmer-Haus, großes Lot, 2 Acker von San Antonio-Strasse nahe Stadtzentrum; Preis \$1950.00. Bedingungen, wie sie passen. Man wende sich an Geo. Pfeiffer Lumber Co. 37 8

**Zu verkaufen.**

Zwei gebrauchte Buick-Automobile, ein 4 Zylinder und ein 6 Zylinder, billig. New Braunfels Buick Co. 37 8

**Zu verkaufen.**

Mein 5 Zimmerhaus mit allen Bequemlichkeiten, zwei Lots, großer Stall und Sühnerhaus. Näheres beim Eigentümer Emil Wöhrig, Croos und Willow - Strasse, Neu - Braunfels, Texas. 37 8

**Zu verkaufen**

Mehrere Lots an Academy - Strasse, nahe dem Geschäftsteil der Stadt; sowie auch mehrere Lots an der Mühl - Strasse und in Hoffmanns Addition; alles gute Baulöcher. Martin Faust. 37 8

**HERM. C. MOELLER**

Contractor und Baumeister. Kostenvoranschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Cementarbeit eine Spezialität. Wohnung, Telephon 293. Office-Telephon 159.

**MARTIN FAUST**

Advokat. Office in Holz's Gebäude. Herbert G. Henne John R. Fuchs

**HENNE & FUCHS**

Deutsche Advokaten Neu - Braunfels, Texas

**Adolph Seidemann**

Rechtsanwalt Office West-Ecke Plaza und San Antonio - Strasse, über Plaza West Market. Telephone 514.

**ERNST KOCH**

Allgemeiner Contractor und Baumeister. Mithen von Säulern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art. Telephon 179.

**New Braunfels Concrete Works**

423 Castell-Strasse. Ranghöchste Erfahrung in allerlei Concrete - Arbeit, wie Straßen, Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Lots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Pits, unter- u. oberirdische Zisternen, und Silos. Louis Staats, Eigentümer. 37 8

**Der Neu - Braunfeler Gegenständige**

Unterstützungs-Verein hat seine Raten wie folgt festgesetzt: 21 bis 24 Jahre \$1.00 25 bis 29 Jahre 1.70 30 bis 34 1.80 35 bis 39 Jahre 1.55 40 Jahren und aufwärts 1.90 Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend einen der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums: Joseph Faust, Präsident. E. B. Pfeiffer, Vice-Präsident. F. Hampe, Sekretär. F. Drueber, Schatzmeister. Otto Feilig, Emil Fischer und Jos. Roth, Direktoren.

**Fordson THE UNIVERSAL TRACTOR**



**Buy Your Fordson NOW**

At this amazingly low price you can't afford to wait another day for your Fordson Tractor. There is no tractor made that can approach the money value of the Fordson. Nor is there a Tractor made that can do more work for you. Remember, the very day your Fordson arrives, it is ready for any one of the 101 jobs it can do — either as a tractor or a stationary power plant. The Fordson has proved to the 170,000 owners that it has not only cut the cost of field work 30% to 50% but that it has made substantial savings on every job to which it is put. Fordson figures are interesting-money-savers, labor-saving, drudgery-saving facts you ought to know. Come in, phone or write today.

**GERLICH AUTO CO.**

Phone 61

**Texanisches.**

\* Auf dem Stavey - Platz bei Stockdale brannte eine große Scheune mit allem Inhalt nieder.

\* Zwei Meilen südlich von San Antonio auf der Rio Road schlug ein Automobil um, der 75 Jahre alte Wylie Wines von Devine wurde in eine Pfütze neben dem Culvert, wo der Unfall stattfand, geschleudert; die Car fiel auf ihn und hielt ihn unter Wasser, so daß er ertrank. Car und Leiche wurden von einem Motor Cop zuerst gesehen.

\* In Cuero und nach Süden zu hat es Freitag und Samstag stark geregnet, aber nördlich von der Stadt brauchte die Feldarbeit nicht unterbrochen zu werden.

\* Folgender Auszug aus einer im „Biddings Volksblatt“ veröffentlichten, mit „N“ unterzeichneten Korrespondenz aus Annapa dürfte viele Leser interessieren: Am 19. Mai verließ ich mein Heim, um meine Tochter Selma und Frieda in Comal und Kendall County zu besuchen. Ich fuhr per Bahn bis San Antonio, woselbst ich übernachtete. Ich konnte mir kein Urteil bilden in Bezug auf die Ernteaussichten. Am nächsten Morgen fuhr ich per Zug bis nach Boerne, sah fast keine Felder auf der Strecke. Da der Postkutscher noch nicht dort war, brachte ich etwa zwei Stunden bei der Familie Frank Krause zu; die Mitglieder derselben waren bis zum vorigen Herbst langjährige Bewohner von Annapa.

\* Etwa 12 Uhr Mittags verabchiedete ich mich von diesen lieben früheren Nachbarn und reiste von Boerne bis Bergheim per Postkutsche. Unweit von Bergheim hatte der Hagel meilenweit alles zerstört. Es sah so faß aus wie im Winter, denn auch die Bäume hatten fast alle Blätter verloren. Hafer, welcher dort eine gute Ernte versprach, war in den Grund geschlagen. Von Bergheim bis Kendallia, eine Strecke von 16 Meilen, waren die Ernteaussichten gut.

\* Nach weiteren vier Meilen langte ich bei der lieben Familie Gersers an, woselbst meine Tochter Frieda in Kost war. Dieselbe hatte für den Abend eine Schulunterhaltung veranstaltet, welcher ich natürlich beizuhöhen.

\* Es waren eine große Anzahl Leute anwesend. Das Programm fand großen Beifall. Dort war kein Schüler ausgelassen und man konnte so recht beobachten, was selbst Kinder, welche sonst nicht für so begabigt gelten, leisten, wenn sich die Lehrer die nötige Mühe geben.

**Großer Ball**

in der **Barbarossa Halle**

Sonntag, den 16. Juli.  
Freundlichst ladet ein

Ernst Ripp.

**Großer Ball**

in der **Horks Creek Sängersalle**

Samstag, den 15. Juli.

Alle Mitglieder und Freunde sind freundlichst eingeladen.

Der Verein.

**Großer Ball**

in der **Ziegenhals' Pavillon**

Samstag, den 8. Juli.

Freundlichst ladet ein

Dork Creek Orchester.

**Großer Ball**

in der **Sherk's Halle**

Sonntag, den 9. Juli.

Wir haben elektrische Fächer zur Bequemlichkeit unserer Gäste installiert. Jedermann freundlichst eingeladen.

Sherk Merc. Co.

**Großer Ball**

in der **Sweet Home Halle**

(Solms)

Samstag, den 8. Juli.

Gegeben von

**Mittendorf's Syncopators**

Eintritt 25 Cents.

Alle freundlichst eingeladen.

\* In San Antonio hat man in getrockneten Fischen, die aus China importiert worden waren, mehrere Pfund Opium gefunden.

\* In Seguin ist Herr Wm. Werner gestorben.

**Allerlei aus Deutschland.**

— In Berlin traf am 28. Juni die Nachricht ein, daß die österreichische Regierung durch eine unblutige Revolution gestürzt worden sei.

— Aus Berlin wird berichtet: Elf Personen, die angeblich Mitglieder einer bayerischen Geheimgesellschaft sind, die unter dem Namen „Moth“ bekannt ist, wurden verhaftet. Die Polizei sprach die Vermutung aus, daß diese Organisation, welche im Verdacht stand, eine Rolle bei der Ermordung des früheren Finanz - Ministers Erzberger gespielt zu haben, auch in die Ermordung von Mathenau verwickelt ist.

Neben diesen Verhaftungen soll in München der bekannte Monarchist Oberst Klander festgenommen worden sein; der frühere Kommandeur der Reichswehr, Graf Maerker, der in der radikalen Presse häufig als ein Reaktionsär angegriffen wurde, ist in Dresden verhaftet worden, wurde aber bald darauf wieder entlassen.

Ferner wurde Kapitän Karl Tillesen in Hensburg und Kapitän Hoffmann in München verhaftet. Der erste ist ein Bruder von Heinrich Tillesen, der der Ermordung des früheren Finanzministers Erzberger verdächtig war; Hoffmann wird des Attentats auf Scheidemann und der Teilnahme am Mathenau-Mord verdächtig.

— In Loßwitz, Nürnberg und Friedberg kam es zu Zusammenstößen zwischen Arbeitern und Monarchisten, ohne daß dieselben jedoch

— Stunkliche anonymen Briefe, die dem ermordeten Auswärtigen Minister Mathenau und andern bekannten Personen zugegangen sind, werden aufs genaueste geprüft.

— Aus den Angaben von Leuten, welche behaupten, das Auto der Mörder Mathenaus gesehen zu haben, als dasselbe in der Nähe der Mathenau-Wohnung im Grunewald wartete, konnte die Polizei keine greifbaren Informationen schöpfen; die Richtung in welcher das Auto nach der Tat fortfuhr, ist auch nicht festgestellt, weil die Aussagen sich widersprechen. Das Auto soll eine Hamburger Lizenznummer gehabt haben.

— Aus Berlin wird berichtet: Die Wahl für einen Nachfolger Mathenaus im Auswärtigen Amt bietet ziemlich Schwierigkeiten. Nicht nur weil nur wenig geeignete Persönlichkeiten für das Amt vorhanden sind, sondern auch aus inneren politischen Gründen, welche eine Reorganisation der Koalition möglich erscheinen lassen. In parlamentarischen Kreisen glaubt man, daß der Kanzler selbst das Auswärtige Amt übernehmen wird, bis ein Mann gefunden ist, der nicht nur dem Amt gewachsen ist, sondern auch

**Opera House**

**Programm**

- \* Samstag, 8. Juli
- \* Norma Talmadge
- \* — in —
- \* **THE SIGN ON THE DOOR**
- \* 2 Reel Comedy 10 u. 20c
- \* Sonntag, 9. Juli
- \* Vivian Martin
- \* und
- \* Thurston Hall
- \* — in —
- \* **MOTHER ETERNAL**
- \* 2 Reel Comedy 10 u. 20c
- \* Dienstag, 11. Juli
- \* Buck Jones,
- \* — in —
- \* **ROUGH SHOD**
- \* Fox News 10 u. 20c
- \* Donnerstag, 13. Juli
- \* Wird später bekanntgemacht

**NOTIZ**  
Eine neue Orgel wird jetzt installiert.

die Zustimmung der Koalitions-Parteien hat. Die Freunde des Votschafters in Washington, Dr. Otto Wiedfeldt, haben diesen bereits in Voranschlag gebracht und haben seine wirtschaftlichen Kenntnisse hervor. Es schloß sich an die Stinnes-Partei an, als er in das Direktorat bei Krupp eintrat. In dieser Verbindung wird als bezeichnend angesehen eine Bemerkung von Dr. Karl Heinke, eines führenden Mitglieds der Volkspartei, in einer Reichstagsdebatte, er kündigte an, daß seine Partei bereit ist, „in positiver Weise“ mit der Wirth-Regierung zusammenzuarbeiten. Dies wird dahin ausgelegt, daß die Partei der Industriellen bereit ist, ihre jetzige „wohlwollende Neutralität“, die parlamentarisch stets von zweifelhaftem Wert für die Wirth - Regierung war, in aktive Beteiligung in dem Koalitions-Kabinett umzuwandeln.

— Berlin mußte anlässlich des Begräbnisses des ermordeten Finanzministers Mathenau einen allgemeinen Arbeiterstreik über sich ergehen lassen. Dem Leichenbegängnis wohnten alle Mitglieder der Regierung und die auswärtigen Diplomaten bei. Die Bestattung ging vom Reichstagsgebäude aus vor sich, wo die Leiche aufgebahrt gelegen hatte. Die ganze Stadt trug ein Trauerkleid. Alle Bahnhöfe im ganzen Reich hielten mittags zwei Minuten an zu Ehren des Gedächtnisses Mathenaus.

In den größeren Städten fanden Versammlungen von Kommunisten und Sozialisten statt, die von der Polizei und Reichswehr scharf überwacht wurden. Ernstlichere Kundgebungen waren angeblich für den nächsten Tag, dem Jahrestage der Unterzeichnung des Vertrages von Versailles, von den Kommunisten sowohl, wie von den Monarchisten beabsichtigt. Die Regierung hat alle deutsche Versammlungen verboten.

— In München war am 27. Juni ein großes Plakat angeschlagen, das die Aufschrift hatte: „Ebert, Wirth und Scheidemann sind noch immer am Leben!“ Das Plakat wurde entfernt.

— Bei der Leichenfeier für Mathenau im Reichstagsgebäude hielt Reichspräsident Ebert die Hauptansprache. Er sagte, die Ängeln, die Mathenau hintraffen, hätten der deutschen Republik gekollt. Die Mörder hätten der Nation einen ihrer besten Männer geraubt, und der Mord sei ein Verbrechen am deutschen Volke.

— Der Streik, der anlässlich der Ermordung Mathenaus von den Leitern der Arbeiterorganisationen und den sozialistischen Parteien für das ganze Land angeordnet worden war, anscheinend mit stiller Einwilligung der Regierung, begann am 27. Juni mittags 6 Uhr. In Berlin trat vollständiger Stillstand ein. Alle Straßenbahnangelegten, auch die an den Hochbahnen, die der Stadt gehören, legten die Arbeit bei voller Bezahlung nieder. Alle Hotels und Restaurants wurden zur Schließung gezwungen, und die Gäfte, die sich nicht vorsehen hatten, mußten zusehen, wie sie Nahrungsmittel und Gemüsmittel erhalten konnten.

— Die „Befrei-Zeitung“ berichtet: Ein Arbeiter in Altenbelen erbe von einem reichen Onkel aus Amerika 50,000 Dollar; das sind nach dem heutigen Kursstand rund 15 Millionen Mark.

— Die Seeschifffahrt in Bremen und Bremerhaven im Mai zeigt eine weitere günstige Entwicklung. In der Stadt Bremen sind 263 Seeschiffe mit 250,569 Tonnen, in Bremerhaven 81 Seeschiffe mit 158,248 Tonnen eingelaufen. Der genannte Seeverkehr in den Befrei-Häfen für Bremische Rechnung umfaßte 366 Seeschiffe mit 449,970 Tonnen.

— An einem Abfützungswege bei Mantshausen steht eine Warnungstafel des Grundbesitzers mit folgender sanfter Mahnung: „Lieber Leser, merk dir das; Geh' auf dem Weg und nicht im Gras; Damit man leicht und ohne Müß' Dich unterscheiden kann vom Vieh!“

— Ein in sein Nest nach Bieskau (Bez. Magdeburg) zurückgekehrter Storch trug einen Gegenstand am

**Schmackhaftes Essen**

ist stets willkommen

freie Demonstration von Gebhardts Produkten

Der delikate Geschmack gesunden Fleisches und das Aroma wohl-mundender Gewürze gestaltet die Mahlzeit zum wirklichen Hochgenuß.

Jugende gernegeheener Gerichte werden aus „Deviled Chili Meat“ hergestellt — Salate, belegte Brötchen, Relishes.

Kommen Sie nach unserem Store irgend einen Tag diese Woche

Beleben Sie Ihren Appetit mit etwas anderem — mit neuen, ungewöhnlichen Speisen — reich in dem Geschmack, welcher befriedigt.

S. V. Pfeuffer Co.

**„Wie man den Bollwiesel vergiftet“**

In Wandbildern gezeigt im

**Opernhaus**

Freitag, den 7. Juli, 4 Uhr nachmittags

Vom Ackerbau-Department der Vereinigten Staaten und der Texas Experiment Station werden drei Reels Filmbilder hier sein, welche wirkliche Bollwiesel - Vergiftungsarbeiten zeigen, nach der von der Regierung befürworteten Methode, welche von Sachverständigen erklärt wird.

Frei für Alle!

Diese Gelegenheit ist wichtig für jeden, der sich für die Rettung unserer Baumwollern interessiert; die Vorkehrungen dafür sind vom Ackerbau-Comitee der „Chamber of Commerce“ getroffen, welche auch tatsächliche Vergiftungsarbeiten im Felde vornimmt zu Ihrem Besten.

Kommen Sie pünktlich, damit Sie alle diese Bilder sehen.

New Braunfels Chamber of Commerce

Salze. Es gelang, ihn in eine Scheune zu locken und einzufangen. Am Salze war ihm kunstgerecht ein kleines Lederbüchchen befestigt, in welchem ein Zettel mit folgender Aufschrift lag: „Einen Gruß der deutschen Heimat! Willi Budja, Farmer in Nowa am Viktoriassee (Ostafrika), Geboren 12. Febr. 1897 in Gerdaunen, Ostpreußen.“

— In Gleiwitz in Schlesien kam es am Samstag zu einem Konflikt zwischen deutschen Zivilisten und französischen Truppen; die Zahl der Toten wird als 15 und die der Verwundeten als 25 angegeben. Der Belagerungszustand ist erklärt und französische Panzerautos patrouillieren die Straßen. Samstag Nacht wurde in einigen Straßen geschossen.

— Dieser Tage erhielt eine süddeutsche Verlagsbuchhandlung, deren Sondergebiet die Herstellung von Schullesebüchern umfaßt, von der Lehrerin an einer kleinen niederbayerischen Volksschule folgenden Brief: „Könnten Sie nicht von dem Lesebuch für die 2. Klasse eine Ausgabe herstellen, die mit besonders großen Buchstaben (etwa gleich den Buchstaben in der Heberschrift) gedruckt ist. Eine meiner Schülerinnen ist nämlich so kurzichtig, daß sie den sonst hier üblichen Druck beim besten Willen nicht gut lesen kann. Als Druckgröße können ja die fast zentimeterhohen Buchstaben der Bibel für Anfänger dienen. Wo ist der Preis eines solchen Buches?“ Die Lehrerin wird gerade kein gaffreiches Gesicht gemacht haben, als sie das leiser-ironische Antwortschreiben empfing, worin die Verlagsbuchhandlung mitteilte, daß der Sonderdruck wohl über 10,000 Mark koste, und es daher empfehlenswerter und wohl auch billiger sei, wenn man der Kleinen, die so kurzichtig sei, statt eines Sonderdrucks eine Brille verordne. — Die Bestellung auf das teure Buch ist nicht erfolgt.

— Die monarchistische Presse in Deutschland wird infolge der Ermordung Mathenaus scharf überwacht; mehrere Zeitungen dieser Richtung mußten ihr Erscheinen ein-

**Unterhaltung**

gegeben vom

**Plum Creek Glee Club**

(Herbert W. Niemann, Manager)

— in der —

**Teutonia Halle**

Sonntag, den 16. Juli

PROGRAMM

„The Village Lawyer“, a Comedy Drama in 4 Acts. — Monologues: The Hoop-Skirt — Der Dog und der Lobster. — Entertaining Sister's Beau — a Real Comedy. — Hubert W. Niemann and Simon, Erwin: A Bundle of Burnt Cork Comedy — „The Automobile Ride“ — „A Fine Doctor“ — „A Kick in the Vice Versa“.

Anfang 2:30 nachmittags.

Musik von Wittendorfs Orchester.

Etwas für Jung und Alt

Eintritt: Erwachsene 35 Cents, Kinder 15 Cents.

Abends großer Ball

Jedermann freundlichst eingeladen!

**Senator Harry Herkberg**

Kandidat für Kongress

wird

Freitag, den 7. Juli

abends 8:30

auf der

Plaza in Neu-Braunfels

eine Rede halten. Thema, der Klug Klug Klan, und das Volkstead - Gesetz.

Alle freundlichst eingeladen!

stellen. Das „Samburger Tageblatt“ editorielle Bemerkung eine halbe hat freiwillig aufgehört zu erscheinen; der Redakteur teilt den Lesern mit, daß die Einnahmen nicht genügen, um für jede regierungsfeindliche editorielle Richtung andere.